

Die volksthümlichen Pflanzennamen im Gebiete der unteren Weser und Ems,

zusammengestellt

von

Dr. W. O. Focke.

Das Studium der im Volksmunde gebräuchlichen Pflanzennamen hat in neuerer Zeit manche Forscher angezogen. In der That gewährt eine Sammlung solcher Ausdrücke, durch die merkwürdige Mischung der verschiedensten Wort- und Sprachformen ein eigenthümliches Interesse; sie liefert in grossen und allgemeinen Zügen zugleich eine Geschichte und eine Charakteristik des Volksstamms, von welchem sie entlehnt ist. Den Grundstock des auf den folgenden Blättern zusammengestellten Wortschatzes bildet eine Anzahl ächt deutscher Namen, mit denen die für den Menschen wichtigsten Gewächse bezeichnet werden, z. B. Reith, Helm, Bäent, Andel, Rusk, Klewer, Giesseln, Muggert, Bräm, Post u. a. m. Die gewöhnlichen Getreidearten führen sämmtlich einheimische germanische, die cultivirten Obstsorten dagegen, fast mit alleiniger Ausnahme des Apfels,¹⁾ lateinische oder romanische Namen. Die Gartenblumen werden grossentheils mit fremden, häufig mit verderbten lateinischen Benennungen bezeichnet, von denen einige sich seit dem frühesten Mittelalter eingebürgert haben mögen, als die ersten Zier- und Arzneipflanzen aus den Klostergärten in die Bauerhöfe übergingen. In zahlreichen Ausdrücken spiegelt sich die Denk- und Anschauungsweise des Volkes wieder; bald sind es derbe, bald naive, übrigens meistens sehr treffende Vergleiche, welche sich in den Pflanzennamen vorfinden. Ein nicht geringer Theil der Benennungen gehört eigentlich der Kindersprache an und steht mit kindlichen Spielen und Scherzen in Verbindung. Häufig sind die Bezeichnungen für Gewächse mit Thiernamen zusammengesetzt; ausser dem zahmen Vieh und Geflügel, hat man auch den Kiebitz und Kukuk,

¹⁾ Der Apfel kommt auch in vielen alten Ortsnamen hiesiger Gegend vor, während die Holzbirne, für welche es keine eigenthümlichen Benennungen bei uns giebt, vermutlich nur verwildert ist. In Ostpreussen, wo die wilde Birne häufig und offenbar ursprünglich einheimisch ist, bezeichnet die deutsche Bevölkerung sie mit dem polnischen Namen Kruschke.

den Storch und den Frosch nicht vergessen und sie in Beziehung zu mancherlei Gräsern und Kräutern gebracht. Spärlicher ist der Fuchs bedacht, der doch sonst auch zu den Lieblingen des niedersächsischen Volkes gehört; an den Wolf erinnern ausser der Wolfsmilch, welche bei uns gewöhnlich mit andern Namen genannt wird, nur die auf wilder Heide wachsenden „Wulfsblömen“ (*Arnica*) und „Wulfsklauen“ (*Lycopodium*). Der Teufel ist natürlich bei verschiedenen Pflanzennamen zu Gevatter gebeten; in einzelnen friesischen Ausdrücken klingt noch jener freie Spott des trotzigen Volksstammes nach, welcher sich einst gegen Pfaffen und Pfaffenwesen richtete.

Die erste Grundlage zu dem nachfolgenden Verzeichnisse bildete eine Anzahl von Pflanzennamen, welche ich allmälig im Verkehr mit dem Landvolke hiesiger Gegend kennen gelernt hatte. Mit diesen Bezeichnungen verglich ich dann diejenigen, welche im Bremisch - Niedersächsischen Wörterbuche, in Stürenburg's Ostfriesischem Wörterbuche, Trentepohl's Oldenburgischer Flora (herausgegeben von K. Hagen), Wessel's Flora Ostfriesland's und in Ehrentraut's friesischem Archiv I p. 357 ff. mitgetheilt worden sind. Dazu kamen noch einzelne Ausdrücke, welche ich in dieser oder jener Schrift antraf, oder welche ich mündlichen Mittheilungen verdanke. Aus diesem Material entstand dann das Verzeichniss volksthümlicher Pflanzennamen, welches ich im Februar 1868 dem Naturwissenschaftlichen Vereine vorlegte und welches dann durch Ueberdruck vervielfältigt wurde. Exemplare dieses Verzeichnisses wurden thunlichst verbreitet, um wo möglich Allen, welche sich für die Sache interessirten, Gelegenheit zur Mittheilung der ihnen bekannten Bezeichnungen zu geben. In der That gelang es auf diese Weise, eine Anzahl werthvoller Beiträge zu erhalten, namentlich von den Herren J. ten Doornkaat-Koolman in Norden, Herm. Meier in Emden, Rector Strackerjan, Oberlehrer Harms, Conrector Osterbind, Prof. Hagena und Medicinal-Assessor R. Kelp in Oldenburg, A. Böning in Wildeshausen, Prof. Buchenau, Dr. Häpke, L. Halenbeck und H. Rennwagen in Bremen, A. Poppe in Bremerhaven, Prof. Wicke in Göttingen, Dr. Jütting in Einbeck und Dr. Chr. Lürssen in Leipzig, denen ich für ihre Unterstützung zu besonderem Danke verpflichtet bin. Von verschiedenen Seiten erhielt ich ausserdem noch interessante Mittheilungen über volksthümliche Pflanzennamen, welche in benachbarten Gegenden gebräuchlich sind oder welche sich in Schriften¹⁾ aus früheren Jahrhunderten aufgezeichnet finden. Bei der engen Umgrenzung des Gebietes, aus welchem die in nachfolgendem Verzeichnisse enthaltenen Pflanzennamen gesammelt sind, konnte ich von diesen sehr dankenswerthen Beiträgen vorläufig nur in vereinzelten Fällen Gebrauch machen.

Während der allmälichen Entstehung dieses Verzeichnisses stellte sich mehr und mehr die Nothwendigkeit heraus, zunächst

¹⁾ Von Herrn Studiosus A. Meier erhielt ich eine grössere Zahl interessanter Notizen über mittelalterliche Pflanzennamen.

nur die in einem bestimmt abgegrenzten Gebiete gebräuchlichen Namen zusammen zu stellen. Ein solches, von Bremen aus leicht zu übersehendes Gebiet bilden die Gegenden an der unteren Weser und Ems, etwa umschrieben durch eine von der Nordspitze des Landes Wursten nach Verden und von da westwärts über Meppen bis zur holländischen Grenze geführte Linie. Von einer weiteren Bearbeitung des gesammelten Wortschatzes wurde abgesehen, um so mehr als eine solche mit Erfolg nur von wissenschaftlich durchgebildeten Alterthumss- und Sprachforschern ausgeführt werden kann. Für ihre Untersuchungen soll das nachfolgende Verzeichniss ein möglichst brauchbares Material bieten. Einzelne eingeflochtene Bemerkungen und Nachweise über ähnliche Pflanzennamen bei andern germanischen Stämmen haben nur den Zweck, das Interesse für derartige Studien anzuregen, nicht aber Beiträge zur vergleichenden Sprachforschung zu liefern.

Das Gebiet, aus welchem das folgende Namenverzeichniss gesammelt ist, wird von zwei verschiedenen deutschen Volksstämmen, Sachsen und Friesen, bewohnt. Obgleich die Friesen ihre eigene Sprache fast völlig aufgegeben und gegen die niedersächsische vertauscht haben, so bewahren sie doch zahlreiche einzelne Wörter aus der Mundart ihrer Vorfahren. Sie haben daher auch manche eigenthümliche Pflanzennamen beibehalten, doch sind nur wenige derselben überall in den friesischen Gegenden gebräuchlich, vielmehr unterscheiden sich die einzelnen Landschaften wesentlich von einander. Jeverland und Harlingerland scheinen in zahlreichen Ausdrücken sowohl von Ostfriesland¹⁾ als von Rustringen merklich abzuweichen. Auch in den sächsischen Gegenden sind mancherlei Unterschiede, aber nicht so deutliche Abgrenzungen nachweisbar. Ein drittes Sprachelement, welches sich allmälig mehr und mehr Bahn bricht, ist das Hochdeutsche. In immer grösserer Zahl bürgern sich oberdeutsche Benennungen bei uns ein, ebenso wie schon seit Alters lateinische und andere fremdländische.

Die einzelnen Namen sind grossentheils zahlreichen lokalen Modificationen in der Aussprache unterworfen, von denen die wichtigsten jedesmal angeführt worden sind. Es würde jedoch zwecklos sein, jede kleine Lautabänderung genau zu registrieren, zumal da eine Fixirung der oft sehr unbestimmten Zwischenlaute ganz unmöglich sein würde. Fast jedes Kirchspiel, ja jedes Dorf unterscheidet sich durch geringe sprachliche Abweichungen von seinen Nachbarn. Wenn man daher Plattdeutsch schreibt, so erhält man regelmässig allerlei vermeintliche Berichtigungen von Personen, welche überzeugt sind, dass sie selbst das ächte und reine Plattdeutsch sprechen, und welche daraus den Schluss ziehen, dass der Schreiber Alles, was von ihrer Aussprache oder Redeweise abweicht, aus einer verfälschten oder verderbten Quelle geschöpft haben müsse.

¹⁾ Die Ostfriesen gebrauchen gern für die Pflanzennamen Diminutivformen, Beere wird dort gewöhnlich Beë, Blume — Blöme ausgesprochen (sonst Blome).

In der Schreibweise des Plattdeutschen habe ich einerseits möglichst nach Einfachheit gestrebt, anderseits aber mich von der einmal üblichen hochdeutschen Orthographie nicht allzuweit entfernt. Als Dehnungszeichen habe ich, so weit es irgend thunlich schien, die Doppelvokale benutzt; nur für das gedehnte i habe ich, dem schriftdeutschen Gebrauche folgend, das ie beibehalten und das e auch als Dehnungszeichen für ä, ö und ü benutzt. Die zahlreichen unreinen Diphthonge, welche an manchen Orten üblich sind, habe ich nicht berücksichtigt, dagegen schien es mir doch nothwendig, einige beständigeren, im Hochdeutschen nicht gebräuchliche Lautformen durch besondere Zeichen wiederzugeben. Es sind dies á (Aá) für den bekannten Zwischenlaut zwischen a und o, so wie áé (Aáé) für dessen Umlaut. Ferner habe ich das scharfe s vor einem Vokal im Anfange einer Sylbe durch sh wiedergegeben, ein Zeichen, welches ich dem sonst wohl benutzten ss oder sz vorziehe. Ich setze dabei als bekannt voraus, dass im Plattdeutschen das s vor den Consonanten k, l, m, n, p, t und w immer scharf ausgesprochen wird. In vielen Gegenden wird das e am Schlusse eines Wortes völlig verschluckt, so z. B. sagt man namentlich im Oldenburgischen Blom statt Blome, Eek statt Eeke u. s. w. Ebenso wird auch das e in der Mitte eines Wortes oft ganz unhörbar. Ich habe es im Allgemeinen vorgezogen, das e immer dann zu setzen, wenn es in einigen Gegenden ausgesprochen wird, da zwischen dem unhörbaren und dem deutlichen e alle Uebergänge vorkommen. Durch Setzen von Apostrophen statt des e kann man daher immer nur eine lokale Aussprache bezeichnen, durch völliges Weglassen des kaum hörbaren e in der Mitte der Wörter würde man statt der germanischen Schreibweise die slavische einführen.

Bei Benennungen, welche mir nur von einer Seite mitgetheilt worden sind, habe ich die Quelle angegeben; die übrigen sind mir in übereinstimmender Weise auf verschiedenem Wege bekannt geworden. Irrthümer können indess immer leicht vorkommen, zumal da das Volk selbst die Pflanzen oft verwechselt.

Verbesserungen und Vervollständigungen der folgenden Sammlung, so wie Mittheilungen über unpublicirte, in benachbarten Gegenden vorkommende Ausdrücke werden mir sehr willkommen sein und gelegentlich veröffentlicht werden. Wer die wissenschaftlichen Pflanzennamen nicht genau kennt, mag getrocknete Blüthen oder Blätter der betreffenden Arten einsenden, da undeutliche Beschreibungen von sehr zweifelhaftem Werthe sind und leicht zu Irrthümern Anlass geben. Das nachstehende Verzeichniss ist noch bei Weitem nicht vollständig, und wird es Jedem, der nach volksthümlichen Pflanzennamen forscht, leicht werden, neue aufzufinden. J. G. Kohl führt z. B. in den Nordwestdeutschen Skizzen, Band I Seite 192, ausser mehreren bekannten Benennungen die Bezeichnung „Fuchsstummel“, plattdeutsch Vossstummel, für ein Sumpfgewächs an, dessen wissenschaftlicher Name noch nicht festgestellt worden ist. H. Rennwagen hat in Oberneuland folgende Pflanzennamen angetroffen, deren

Bedeutung noch nicht genauer ermittelt werden konnte: Aiën, Doppen, Dûwelsblome, Dûwelsfoot, Flausen, Hâsenkruud, Rehbân, Schoosterblome. Es giebt offenbar in jeder Gegend noch eine Menge eigenthümlicher Benennungen.

In der Volksmedicin hiesiger Gegend spielen folgende einheimische Pflanzen eine besondere Rolle: Achillea Millefolium, Artemisia Absynthium, A. maritima, A. vulgaris, Chelidonium majus, Erythraea litoralis, Euphorbia Péplus, Juniperus communis, Malva silvestris, M. rotundifolia (*neglecta*), Matricaria Chamomilla, Menyanthes trifoliata, Mentha crispa, Plantago major, P. lanceolata, Raphanus sativus, Sambucus nigra, Tanacetum vulgare, Trifolium pratense, T. repens, Valeriana officinalis. Den meisten dieser Pflanzen, vielleicht allen, mit Ausnahme der in abergläubischer Weise verwandten Kleearten, ist eine gewisse Wirksamkeit nicht abzusprechen.

Auf volksthümliche Sitten und Gebräuche, welche sich an die Pflanzenwelt knüpfen, kann in dem folgenden Verzeichnisse nur in wenigen Fällen hingedeutet werden. Dieselben verdienen die Aufmerksamkeit der einheimischen Culturhistoriker in hohem Grade. Die zahlreichen Beziehungen zwischen Menschen und Pflanzenwelt bilden überhaupt noch ein fruchtbares Gebiet fernerer Forschungen. Dazu möge Mancher in diesen Zeilen eine Anregung finden!

Alphabetisches Register der volksthümlichen Namen.

In der alphabetischen Reihenfolge sind die Umlaute und Doppelvokale zwischen den entsprechenden einfachen Vokalen, à zwischen a, sh zwischen s eingereiht; wo e und h nur als Dehnungszeichen stehen, sind sie nicht als Buchstaben gerechnet.

Aebärsblome	Butomus, Iris.
Aebärsbrod, Aebärspeljen	Iris Pseud-Acorus.
Aâdam un Ewâ	Paeonia.
Adderkruud	{ Polypodium, Aspidium.
Adderledder	Pyrus Malus.
Aâgtje, Aâgtappel	Acer.
Aâhoorn	Robinia Pseud-Acacia.
Aâkâzienboom	Ribes.
Allbeere	Pruni Padi fr.
Aalkirschen	Paeonia.
Amachtsblome	Artemisia Abrotanum.
Ambruud	Glyceria distans.
Andel, Annel	
Aantengrön	
Aântenkruud	
Aântenquabbel	
Aântjeflött	
Aântjeflurt	
Aântjeplirt	
	{ Lemna, Riccia.

Aäpenbeeren	Ribes nigrum.
Aâpentüet	Mespilus germanica.
Appelboom	Pyrus Malus.
Aprikose	Prunus Armeniaca.
Aârbäersblome	Iris, Butomus.
Aerdappel s. Eerdappel.	
Aarfke, Arfk, Arft, Ariet	
Arwe (Arve)	
Aster	Pisum sativum.
Auerker Blöme	Stellaria media.
Augurke	Aster chinensis.
Augusthäge, Augustrum	Chrysanthemum segetum.
Aurien, Aurien un auruut	Cucumis sativa.
Aurusk	Ligustrum vulgare.
Ausballen	Erythraea litoralis.
Aweel, Aweelsâd	Butomus, Scirpus.
Bajonetstangen	vgl. Nymphaea.
Ballerjân	Brassica Rapa.
Bannel	Acorus Calamus.
Bäent (Bähnt), Bäenthalm,	Valeriana officinalis.
Bäentgras	Urtica.
Bäerboom, Bärenboom	{ Molinia coerulea.
Barke, Barkenboom	Pyrus communis.
Barm	Betula.
Bäweëske, Bäwerke	vgl. Cryptococcus.
Beddelstroh	Populus tremula.
Beënthee	Galium Aparine.
Bente	vgl. Sambucus.
Berberissen	Molinia coerulea.
Berwinkel	Berberis vulgaris.
Beese	Vinca minor.
Beeslook	Scirpus, Juncus.
Bessenheide	Allium Schoenoprasum.
Beweëske s: Bäweëske.	Calluna vulgaris.
Bibelken s. Wibelken.	
Bickbeere	Vaccinium Myrtillus.
Bifen s. Biwen.	
Bigünje	Paeonia.
Bijünt	Molinia coerulea.
Bilsenkruud	Hyoscyamus niger.
Bittelkarse	Tropaeolum.
Bitterling	Polygonum Hydropiper.
Bitter Petershiljen	Aethusa Cynapium.
Biven, Biwen	Avena sativa.
Bläder	Tussilago Farfara.
Blaue Diessel	Eryngium maritimum.
Blindappel	Lycoperdon gemmatum.
Booke, Böke, Bökenboom	Fagus sylvatica.
Bookweten, Bookweiten	Polygonum Fagopyrum.
Bölkwurtel	Raphanus sativus.

Boomholt	Polyporus igniarius.
Boonderheide, Boonerheide	Erica Tetralix.
Boonenblad	Menyanthes trifoliata.
Boonenkruud	Satureja hortensis.
Bornkassen	Nasturtium officinale.
Botterbladen	Rumex obtusifolius.
Botterblome, Botterblöme	{ Ranunculus, Caltha, Potentilla, Taraxacum..
Böse Blom	Chrysanthemum segetum.
Bräekbeen	Equisetum limosum.
Bräekblom	Chrysanthemum segetum.
Bräekboone	Phaseolus vulgaris.
Brâm	Sarrothamnus vulgaris.
Brandheide	Calluna vulgaris.
Brandries	Uredo segetum.
Branneckel, Brannettel	Urtica.
Brannwiensblome	Spiraea Ulmaria.
Brennettel	Urtica.
Brinkblome	Bellis perennis.
Brinkgras	Poa annua.
Brinklewer	Trifolium arvense.
Brodweten	Triticum vulgare.
Brookwied	Salix fragilis.
Brumbeerbusk, Brummelbeere	Rubus fruticosus etc.
Brunkool	Brassica oleracea.
Brunwinkel	Vinca minor.
Bubbelke	Nymphaea, Nuphar.
Bucksbeere	Ribes nigrum.
Bücksenpuffert	Silene, Lychnis.
Bugeinje, Bugönje	Paeonia.
Bullenkruud	Euphorbia, Elaphomyces.
Bullenpäsel	Typha.
Bullerblad	Petasites officinalis.
Bullkruud	Euphorbia Peplus.
Bullnåeten	Elaphomyces granulatus.
Bultengras	Carex stricta.
Bultheide	Erica Tetralix.
Bunte Poggenstool	Agaricus muscarius.
Burenschinken	Capsella bursa pastoris.
Burräh, Burrei	Allium Porrum.
Büärrose	Paeonia.
Busemannsförke	Bidens.
Buuskool	Brassica oleracea.
Bussboom	Buxus sempervirens.
Buttbladen	Nymphaea alba.
Buxboom, Buskboom	Buxus sempervirens.
Dack, Dák	Phragmites communis.
Dagblöme	Convolvulus sepium.
Dák, s. Dack	
Damaste	Hesperis matronalis.

*Gullegroeiend.**Toestrose**Typha (Glo)**Rosa mix graminea*

Dampappel	Lycoperdon gemmatum.
Dangel	Galeopsis, Lamium.
Dannenboom	Pinus Abies.
Dannettel	Galeopsis, Lamium.
Dau Oomsblöme	Chrysanthemum segetum.
Dierkülen	Typha.
Diessel	{ Carduus, Cirsium, Eryngium, Dipsacus.
Doodenblome	Lychnis vespertina.
Doofrit, Doofrut	Rhinanthus.
Donnerlook	Sempervivum, Sedum.
Doppheide	Erica Tetralix.
Doorn	Crataegus.
Doorns	Ononis spinosa.
Döse	Musci.
Doowappel	Lycoperdon gemmatum.
Doowe Nettel	Lamium.
Dovrick, Doówrick,	{ Rhinanthus.
Dovrut, Doewe kruud	Artemisia Dracunculus.
Dragunten	Menyanthes trifoliata.
Dreeblad	Eriophorum angustifolium.
Dremocksbläder	Bromus secalinus.
Dreps, Drepse, Drespe, Dressen	Menyanthes trifoliata.
Drieblad	Gnaphalium, Helichrysum.
Dröegblome	Lycopodium.
Dröegpulver	vgl. Tanacetum vulgare.
Drusenkruud	Typha, Scirpus.
Dulen	Hyoscyamus, Euphorbia.
Dullkruud, Düllkruud	Conium, Aethusa.
Düllkruud, Düllwurtel	Typha.
Dülküel, Düerkülen	Achillea Millefolium.
Dusendblad	Erythraea Centaurium.
Dusendgildenkruud	Scabiosa succisa.
Düwelsabbiss	Ranunculus sceleratus.
Düwelsbitt	Galium Aparine.
Düwelsdrât	vgl. Orchis.
Düwesklaue	Vicia Cracca.
Düwelsneigârn	Adonis autumnalis.
Düwelsooge	Vicia Faba.
Duwenboone	Equisetum.
Duwock	Quercus.
Eckelboom, Ecker	Pinus Picea.
Edeldanne	Castanea sativa.
Edel Kastanje	Prunus spinosa.
Effken	Rosa canina.
Egeltieren	Ribes nigrum.
Eilbeë	Hedera Helix.
Eiloof	Quercus.
Eeke, Ekenboom	Aconitum variegatum.
Eliaswâgen	<i>Prunus domestica</i>

Eiken

Eller, Ellernboom,	{	<i>Alnus glutinosa.</i>
Ellernbusk		<i>Sambucus nigra.</i>
Ellhoorn, Ellhöern		<i>Paris quadrifolia.</i>
Eenbeer		<i>Solanum tuberosum.</i>
Eerdappel, Eerdnott,		<i>Fraxinus excelsior.</i>
Eerdtuffel		<i>Hedera Helix.</i>
Esche, Eske, Eskenboom		<i>Gnaphalium, Helichrysum.</i>
Ewâ		<i>Mucor, Aspergillus.</i>
Ewigkeitsblome		<i>Quercus sessiliflora.</i>
Fäen		<i>Polypodium, Aspidium.</i>
Fâreek		<i>Erica Tetralix.</i>
Fâren		<i>Senecio vulgaris.</i>
Fastheide		<i>Valerianella olitoria.</i>
Fedde Kutt		<i>Bellis perennis.</i>
Feldkrop		<i>Foeniculum officinale.</i>
Fenneblöme, Fentjeblöme		
Fennkool		
Fettkutje, Fettlook,	{	<i>Senecio vulgaris.</i>
Fettsteert		<i>Plantago major.</i>
Fiefâderblad		<i>Lychnis chalcedonica.</i>
Fiehfartjes		<i>Cheiranthus Cheiri.</i>
Fijelken		<i>Viola, Hesperis.</i>
Fijolen		<i>Sisymbrium Sophia.</i>
Fiene Grete		<i>Trifolium filiforme.</i>
Fiene Reënklever		<i>Dianthus.</i>
Filette, Filitten		<i>Digitalis purpurea.</i>
Fingerhood, Fingerpiepen		
Flaske, Flaskenappel,	{	<i>Cucurbita Pepo.</i>
Flassappel		<i>Linum usitatissimum.</i>
Flass		
Flassminerüälen,	{	<i>Hesperis matronalis.</i>
Flassmitternälen		<i>Sambucus nigra.</i>
Fledder		<i>Lychnis flos cuculi.</i>
Fleeschblome, Fleeskblome		<i>Rubus caesius.</i>
Flesem		<i>Sambucus nigra.</i>
Flieder		<i>Populus tremula.</i>
Flitterpoppel		<i>Artemisia maritima.</i>
Flohkrud		<i>Syringa, Hesperis.</i>
Flöre, Flören		<i>Populus tremula.</i>
Fluttermai		<i>Quercus sessiliflora.</i>
Füereeke		<i>Adonis aestivalis.</i>
Füerooge		<i>Solanum nigrum, Empetrum.</i>
Fuulbeeren		<i>Rhamnus Frang., Prunus Padus.</i>
Fuulbeeren, Fuulboom		<i>Pinus silvestris.</i>
Fuure, Fure		
Gäle s. geele.		<i>Spergula arvensis.</i>
Garfwinde, Garnwinde		<i>Hordeum vulgare.</i>
Gassen		
Geele Göskes,	{	<i>Nuphar luteum.</i>
Geele Poppeln		

Geele Knöpkensâd	Camelina sativa.
Geele Quietjes	Lathyrus, Rhinanthus.
Geilhemp, Geljehemp	vgl. Cannabis.
Gellersche Blom	Chrisanthemum segetum.
Geeske, Geeskool,	{ Aegopodium Podagraria.
Geessel, Geerseln	Dahlia variabilis.
Georginen	Cryptococcus fermentum.
Gest	Ranunculus sceleratus.
Gichtkruud	Solanum nigrum.
Giftblome	Aegopodium Podagraria.
Giersch, Gierske, Giesseln	Viburni fruct.
Glasbeeren	Ribes rubrum var.
Glennbeën	vgl. Iris.
Glies	Calendula officinalis.
Goldenblöme	Trollius europaeus.
Golden Knoopkes	Cheiranthus Cheiri.
Golden Laken	Tropaeolum majus.
Golden Piepkes	Cytisus Laburnum.
Golden Regen	Ranunculus repens var.
Goldknöpe	Cheiranthus Cheiri.
Goldlack, Goldlâk	Goldregen
Goldwoort	Cytisus Laburnum.
Gooseblöme	Chelidonium majus.
Göske	Potentilla anserina.
Gotteshand	Nymphaea, Nuphar.
Grambeeren	vgl. Orchis.
Grasfilette	Empetrum, Vaccinium.
Graslook	Armeria maritima.
Grâwe Reënklewer	Allium Schönoprasum.
Grauwisk	Lotus.
Greinenholt	Carex stricta.
Greetjebladen	vgl. Pinus.
Grensekruud	Plantago major.
Groode Boonen	Potentilla anserina.
Groode Reënklewer	Vicia Faba.
Groffwisk	Lotus corniculatus.
Grönen Kees'	Carex stricta.
Gröentüeg	Malvae fruct.
Gule Queetjes, Gule Quietjes	vgl. Pyrus.
Garke	Lathyrus, Rhinanthus.
Häëk, Häerk	Cucumis sativa.
Haëböke, Hâgeböke	Raphanus Raphanistrum.
Hâgebutten	Carpinus Betulus.
Hâgewiepkes	Rosae fruct.
Hâlern	Crataegi fruct.
Hân	Sambucus nigra.
Hânbooke	Scirpus maritimus.
Hânbutten	Carpinus Betulus.
	Rosae fruct.

Hânebolten	vgl.	Iris, <i>Scirpus</i> .
Hânekamm, Hânekopp		<i>Pedicularis palustris</i> .
Hânenfoot		<i>Salicornia, Ranunculus</i> .
Hânenkamin		<i>Celosia cristata</i> .
Hânenklöte		<i>Evonymi fruct.</i>
Hânenpootjen		<i>Rosae fruct.</i>
Hânpootjen		<i>Ranunculus sceleratus</i> . <i>Lycoperdon</i> <i>gemmatum</i> .
Hânfoot		<i>Spergula arvensis</i> .
Hânt		<i>Scirpus maritimus</i> .
Hântjeblöme		<i>Ononis spinosa</i> .
Hântje un Hentje		<i>Paeonia officinalis</i> .
Hân un Henn'		<i>Orchis</i> .
Hans un Tâlke		<i>Ononis spinosa</i> .
Hâsentâlke		<i>Corylus Avellana</i> .
Hâseblöme		<i>Lycoperdon gemmatum</i> .
Hâssel, Hâsselbusk,		<i>Scirpus, Butomus</i> .
Hâsselnott, Hâsselstruuk		<i>Avena sativa</i> .
Hâsenfies		<i>Raphanus Raphanistrum</i> .
Haurusk		<i>Empetrum, Vaccinium</i> .
Hâwer		<i>Calluna, Erica</i> .
Hedderk		<i>Potentilla silvestris</i> .
Heidbeere		<i>Calluna, Erica</i> .
Heide		<i>Empetrum nigrum</i> .
Heidecker		<i>Ammophila, Elymus</i> .
Heidekruud		<i>Sedum purpurascens</i> .
Heidelbeere		<i>Cannabis sativa</i> .
Helm		<i>Rubus Idaeus</i> .
Hemelsschlötel		<i>Scirpus maritimus</i> .
Hemp, Hempsâd		<i>Butomus umbellatus</i> .
Hennebeë		<i>Cannabis sativa</i> .
Hennië		<i>Panicum miliaceum</i> .
Henn' un Kükken		<i>Aegopodium Podagraria</i> .
Hennep, Hennup		<i>Populus tremula</i> .
Heerse		<i>Hyacinthus orientalis</i> .
Heers, Heersk, Heerske		<i>Urtica urens</i> .
Hesse		<i>Artemisia Absynthium</i> .
Hiazinten		<i>Rubus Idaeus</i> .
Hiddernettel		<i>Anthriscus silvestris</i> .
Hilligbitter		
Himbeere, Hiembeerbusk		
Hingstweed		
Hinnerk vgl.	{	Isern H.
		Rooden H.
		Stolten H.
Hissen		Rosae fruct.
Hoofkebladen, Hoofladdik		<i>Tussilago, Petasites</i> .
Hollpiepen		<i>Equisetum limosum</i> .
Holschenboom		<i>Alnus glutinosa</i> .
Holtjepâtén		<i>Pyrus Malus</i> .
Holtmark		<i>Ranunculus repens</i> .

Hoonarf, Hoonarfk, Hoonerdarm,	{	<i>Stellaria media.</i>
Hoonerswarm, Hönerswarm		<i>Erysibe communis.</i>
Honnigdau		<i>Holcus.</i>
Honniggras		<i>Rubus Idaeus.</i>
Höntjebeeë		<i>Humulus Lupulus.</i>
Hoppen, Hoppenranken		<i>Cytisus Laburnum.</i>
Hosen un Schoontjes		<i>Brassica.</i>
Howeel		<i>Glechoma hederacea.</i>
Huderk		
Hulse, Hülse,	{	<i>Ilex Aquifolium.</i>
Hulsenbusk, Hülsen		<i>Solanum nigrum.</i>
Hundebeën		<i>Plantago lanceolata.</i>
Hundebladen, Hundetunge		<i>Aethusa Cynapium.</i>
Hundspetershiljen		<i>Draba verna.</i>
Hungerblome, Hungerkruud		{ <i>Chrysanthemum, Taraxacum,</i> <i>(Zeden)</i>
Hunneblome	{	<i>Calendula, Anthemis.</i>
Hunnetung		<i>Plantago lanceolata.</i>
Hunnskainellen		<i>Anthemis.</i>
Huuslook		<i>Sempervivum tectorum.</i>
Huusswamm		<i>Merulius lacrimans.</i>
Ilák		<i>Hedera Helix.</i>
Ile, Ilen		<i>Sparganium.</i>
Iloof		<i>Hedera Helix.</i>
Immergröen		<i>Vinca minor.</i>
Iper		<i>Ulmus.</i>
Ippels		<i>Solanum tuberosum.</i>
Irusk		<i>Iris Pseud-Acorus.</i>
Isenhood		<i>Aconitum Napellus.</i>
Iserhart, Iserrad		<i>Pedicularis.</i>
Isern Hinnerk		<i>Polygonum aviculare.</i>
Jadde		<i>Spergula arvensis.</i>
Jäekelkruud		<i>Ranunculus aquatilis.</i>
Jansbeernbusk		<i>Ribes rubrum.</i>
Jark, Jarre, Jedde		<i>Spergula arvensis.</i>
Jehovahblöme		<i>Saxifraga cuneifolia.</i>
Je, länger je leewer		<i>Lonicera.</i>
Jeepkes, Jöbke	{	<i>Rosae fruct.,</i>
Johannispoetjen		<i>Crataegi fruct.</i>
Johannsbeerbusk		<i>Orchis maculata.</i>
Judasohr		<i>Ribes rubrum.</i>
Judenkirschen		<i>Exidia auricula Judae.</i>
Jüfferke		<i>Prunus Padus.</i>
Jumfer in Hâren,		<i>Saxifraga cuneifolia.</i>
Jumfer in't Gröne	{	<i>Nigella damascena.</i>
Kabbus		<i>Brassica oleracea.</i>
Käenblome		<i>Taraxacum officinale.</i>
Kaiserkrone		<i>Lilium, Fritillaria.</i>
Kakebeeë, Kâkelbeere		<i>Ribes nigrum.</i>
<i>Lichtbeer</i>		<i>Ribes</i>

Kalms	Acorus Calamus.
Kalwerkopp	Anthriscus silvestris.
Kämel, Käemel	{ Carum Carvi.
Käm, Kämen	Matricaria Chamomilla.
Kamellen, Kamellenblom,	Cynosurus cristatus.
Kamille	Nuphar luteum.
Kammgras	Typha.
Kannelke	{ Acorus Calamus.
Kannewaskes	Anthriscus Cerefolium.
Karmelkswurtel, Karnieswurtel,	{ Prunus avium.
Karmsen	Aesculus, Castanea.
Karwel	Juncus bufonius.
Käse s. Kees.	Pyrus communis var.
X Kassbeerenboom	Pyrus Malus var.
Kastanjenboom	Bellis perennis.
Kâterbât	Taraxacum officinale.
Kâtelbären	Tragopogon.
Katling	Malva.
Kattenblome	Antennaria dioica.
Kattenblöm	Equisetum.
Kattenkees	{ Lythrum, Equisetum, Hippuris,
Kattenkeese, Kattenkrallen	Pypha.
Kattenpootjen	Raphanus, Sinapis.
Kattenrocken	Sambuci fruct.
Kattensteert	Nymphaea, Nuphar.
Kattsteert	Pyrus Malus var.
Keddk, Keek	Malva.
Keilkebeën	Melilotus.
Kemke, Kenke	Raphanus, Sinapis.
Keesappels, Keeskesappels	Glechoma hederacea.
Keesekoppe, Keeskes	Cryptococcus fermentum.
Keesekruud	Prunus avium.
Kiddik	Cardamine, Gentiana.
Kiek dâer'n Tuun	Fritillaria Meleagris.
Kiem	Lappa.
Kirskenboom	Rhinanthus.
Kiewietsblome	Papaver dubium.
Kiewietsei	Corylus Avellana.
Kladde	Coryli fruct.
Klâp, Klappruun, Klâprump,	Trifolium.
Klapperfott	Galium Aparine.
Klapprose	Euphrasia Odontites.
Klâeterbusk	Allium Schoenoprasum.
Klâaternott	Capsella bursa pastoris.
Klawer, Kleber	Trifolium.
Klefertjes	<i>Valeriana officinalis</i>
Kleiheide	
Kleenlook	
Klep	
Klewer	

*Kattenwach**Valeriana officinalis*

Klibe, Kliben, Klibusk, Kliwe	Lappa.
Klief	Bidens, Galium Aparine.
Klimmup	Polygonum Convolvulus.
Klockenblome	{ Galium Aparine.
Klockje	Hedera Helix.
Klockjes	{ Anemone Pulsatilla,
Kluusternälken	Campanula, Aquilegia.
Knappers, Knappertje	Agrostemma Githago.
Knapholt	Aquilegia vulgaris.
Knoopke, vgl. Golden K.	Dianthus Carthusianorum.
Knöepkensåd	Fucus vesiculosus.
Knubbegaste	Thalictrum flavum.
Knuflook	Cotula coronopifolia.
Kooblome	Camelina sativa.
Kooblöme	Hordeum vulgare.
Kocker	Allium sativum.
Koodood	Caltha palustris.
Köddik	Trifolium pratense.
Köök	Anthriscus silvestris.
Koofleesch	Equisetum arvense.
Kookämel	{ Raphanus, Sinapis.
Kookool	Eriophorum vaginatum.
Kölle, Kölln	Nigella sativa.
Köm, Kömen	Brassica oleracea.
Konstantinopel	Satureja hortensis.
Koppkool	Carum Carvi.
Körk	Lychnis chalcedonica.
Korallenblome	Brassica oleracea.
Koorn	Raphanus Raphanistrum.
Koornblome	Muscari.
Körtbeendick	Secale, Hordeum, Avena.
Kootecken	Centaurea Cyanus.
Krabbestruuk	Cnicus benedictus.
Krallen, Krallenblöme	Vaccinium uliginosum.
Krallenblome	Salicornia herbacea.
Krallenbeeren	Malva.
Krambeeren	Muscari.
Kranzblome	Sorbi fruct.
Kreienkoorn, Kreieuroggen,	Vaccinii fr., Sorbi fr.
Kreienspier	Lysimachia nummularia.
Kreeken, Kreekenboom	{ Sclerotium clavus.
Kresse	(Claviceps purp.)
Kristblome	Prunus insititia.
Krodde, Krödde, Krook	Lepidium sativum.
Kroonsbeere	Helleborus niger.
Krückfoot	Raphanus, Sinapis.
Kruud	Vaccinium vitis Idaea
	Salicornia herbacea.
	Anthriscus silvestris.

Kraud röge mi nich an	Impatiens noli tangere.
Kruflook	Allium sativum.
Krulllijje	{ Lilium Martagon, L. tigrinum.
Kruupboone	Phaseolus vulgaris.
Kruup däer'n Tuun	{ Glechoma hederacea.
Krüep däer'n Tuun	Ribes Grossularia.
Krüesbeere	Mentha crispa.
Kruseminten, Krüsemünte	Senecio vulgaris.
Krüeswurtel	Ribes Grossularia.
Kruezbeeë	Rhamnus cathartica.
Kruezdoorn	Butomus umbellatus.
Kükenblome	{ Cardamine, Orchis, Lychnis flos cuculi.
Kukuksblome, Kukuksblöme	Rumex Acetosa.
Kukuksbrod	Cucumis sativa.
Kukummer	Brassica oleracea var.
Kumskool	Aconitum variegatum.
Kutsk' un Peere	
Kw. s. Qu.	Lactuca sativa.
Laddiksåd	Corylus tubulosa.
Lammersnott, Lammersche Nott	Capsella bursa pastoris.
Läpelkes	Alisma Plantago.
Läpels	Plantago major.
Läerkenbläder	Lavandula spica.
Lawendel	Matthiola annua.
Leefkoje	Gladosporium fumago.
Leependau	Glyceria spectabilis.
Leest	Levisticum officinale.
Lewerstock	Rumex obtusifolius.
Leewkenbläder	Equisetum.
Lidrüske	Ligustrum vulgare.
Liguster	{ Lilium candidum. Convallaria majalis.
Lilje, Lielje	{ Convallaria, Smilacina.
Liljenkonvalljen,	Hedera Helix.
Liljenkonveilchen	Linum usitatissimum.
Liloof	Tilia.
Lien	Ervum Lens.
Linnenboom	Levisticum officinale
Linse	Vicia Faba var.
Lippstock	{ Rumex obtusifolius. Nymphaea, Nuphar.
Litje Boone	Allium.
Loddik, Lodkenbläder	Taraxacum officinale.
Look	Lupinus luteus.
Luchten	Chenopodium album.
Lupinen	
Lusemellen	

Lütje Boone	{	Vicia Faba var.
Lütke Boone	{	Juniperus communis
Machandel, Machandelboom,	{	Artemisia vulgaris.
Macholler, Machollernboom	{	Senecio Jacobaea.
Mâgert	{	Bellis, Cardamine.
Maiblome	{	Betula, Sorbus.
Maiboom, Maien	{	Convallaria majalis.
Mraiglocken	{	Bellis perennis.
x Maijenblome, Malleewkes,	{	Papaver somniferum.
Mân, Mânekoppensâd	{	Lychnis vespertina.
Manntje Blöme	{	Bellis perennis.
Marienblome, Marjen	{	Cochlearia Armoracia.
Mark, vgl. auch Wild Mark	{	Lemna.
Marlen	{	Bellis perennis.
Marleewkes	{	Cochlearia Armoracia.
Marrettik, Mârröddik	{	Galanthus nivalis.
Märtenblöme	{	Primula elatior.
Märzen, Mässen	{	Scirpus lacustris.
Mattenrusk	{	Apera spica venti.
Meddel	{	Crataegus.
Meelbeeren, Meelbeerboom	{	Erysibe communis.
Meeldau	{	Nepeta Cataria.
Melis	{	Euphorbia helioscopia.
Melkboomke	{	Atriplex hortensis.
Mellen	{	Chenopodium album.
Meelwiefken	{	Crataegi fruct.
Merrel, Merrelgras	{	Poa pratensis.
Middel, Midel	{	Apera spica venti.
Minte	{	Mentha.
Miere	{	Stellaria media.
Moderkruud	{	Matricaria Chamomilla.
Mooreckel	{	Potentilla silvestris.
Moorheide	{	Erica Tetralix.
Moorwutteln	{	Daucus Carota.
Moss	{	Musci, Lichenes.
Muggerk, Müggerk,	{	Artemisia vulgaris.
Muggert	{	Crataegi fruct.
Müllerkes	{	Medicago, Trifolium filiforme.
Museklawer, Musklewer	{	Myosotis palustris.
Museohr	{	Alopecurus geniculatus.
Musesteert	{	Musci.
Muss	vgl.	Sinapis alba.
Mustersâd, Mustert	vgl.	Claviceps purpurea.
Mutterkoorn	vgl.	Hesperis tristis.
Nachtfiole		Solanum nigrum.
Nachtschâen, Nachtschatten		Dianthus.
Nägelke		Syringa vulgaris.
Nâgelkes		

Nägenknee	Spergula, Scleranthus.
Nåkede Junfer	Colchicum autumnale.
Nåkede Wiefkes	Crataegi fruct.
Nåkend Wiefke	Galanthus nivalis.
Nälke	Dianthus.
Nashissen	Narcissus poëticus.
Nåetboom	Juglans regia.
Negenkneën	Spergula, Scleranthus.
Neelandsbläär	Tussilago Farfara.
Nettel	Urtica.
Oogenblöme s. Wâter O.	
Oogenklâr	Chelidonium majus.
Oogenprökel	Prunella vulgaris.
Ostblome	Anemone nemorosa.
Osterblome	{ Anemone nemorosa. Narcissus Pseudonarcissus.
Padflöre	Primula officinalis.
Pâgeminte	Hesperis matronalis.
Palm	Stachys palustris.
Palmen	Buxus sempervirens.
Palsternack	Salix cinerea etc.
Pannkooksblöme	Pastinaca sativa.
Pâpenmütz	Primula officinalis.
Pâpenpint, Pâpenpitt	{ Aconitum Napellus Tussilago Farfara.
Pâperblome, Pâperboom	Equisetum arvense.
Pâperbusk	{ Daphne Mezereum. Mentha piperita.
Pâperminte, — münte	Cochlearia Armoracia.
Pâperwurtel	Populus.
Pappelboom	Taraxacum officinale.
Pärblöme, Pärdeblöme	Pyrus communis.
Päre	Solanum tuberosum.
Patâters, Patâtschen	Aconitum Napellus.
Pâterskappe	Evonymus europaeus.
Pâterskappke	Salicornia, Sparganium.
Pecken	Paeonia.
Pegonis, Pegunje	Taraxacum officinale.
Peerdeblöme	Pyrus communis.
Peere	Vicia Faba.
Peereboone	Tanacetum vulgare.
Peerknöepe	Amygdalus Persica.
Peerschen, Peeschen.	Aconitum variegatum.
Peer' un Wâgen	Petroselinum sativum.
Petershiljen	Molinia coerulea.
Pijünt	Pastinaca sativa.
Pilsternack	Cardamine pratensis.
Pingstblome	Paeonia.
Pingstroße	Cardamine pratensis.
Pinksterblöme	

Gulsoone
Diosch

nasculus nascau 5
Tyttha

Pinksterboom	Syringa vulgaris.
Pinksternack	Pastinaca sativa.
Pione	Paeonia.
Piepdack	Phragmites communis.
Pirschen	Amygdalus Persica.
Pisspott, Pisspottje	Convolvulus sepium.
Pissranken	Solanum Dulcamara.
Plattsâd	Polygonum aviculare.
Plümerweire	Primula officinalis.
Plumboom, Plumenboom,	{ Prunus domestica.
Plummenboom	
Poggendâler, Poggengeld	Hydrocharis morsus ranae.
Poggenschäet	vgl. Algae.
Poggensnott	vgl. Nostoc.
Poggenstool	Agaricus etc.
Poolrûske	Scirpus lacustris.
Poppel, Poppelboom	Populus.
Poppelblome, geele witte	Nuphar luteum.
"	Nymphaea alba.
Poppeln	Malva, Nymphaea, Nuphar.
Pöppelken	Nymphaea, Nuphar.
Poorblöme	Achillea Millefolium.
Post	Myrica Gale.
Powies	Lycoperdon Bovista.
Prei	Allium Porrum.
Preusselbeere	Vaccinium vitis Idaea.
Prickelnöse	Prunella vulgaris.
Primel	Primula officinalis.
Prunker, Prunkerboone	Phaseolus multiflorus.
Pullen	Nuphar luteum.
Pulsk	Typha.
Puusappel	Lycoperdon gemmatum.
Püesk, Püesken, Püeskegras,	{ Eriophorum, Typha.
Püschen	
Püester	Lycoperdon gemmatum.
Quâde Blöme	Chrysanthemum segetum.
Quäkboom	Sorbus aucuparia.
Quälwieden	Salix repens.
Queddik	Raphanus, Sinapis.
Queke	Triticum repens.
Queken, Quekenboom	Sorbus aucuparia.
Quelder, Queller	Glyceria, Salicornia.
Quendel, Quennel	Salicornia, Sedum.
Queetjes, geele (gule)	Rhinanthus, Lathyrus.
Quetsen, Quetsenboom	Sorbus aucuparia.
Quickbeeren	Sorbi fruct.
Quietjes, geele (gule)	Rhinanthus, Lathyrus.
Raddik	Raphanus sativus.
Räen	Agrostemma Githago.
Rajegras, Rajen, Raijen	Lolium perenne.

Rälk	Achillea Millefolium.
Rappsâd	Brassica Rapa.
Räsk	Scirpus, Juncus.
Reddik	Raphanus sativus.
Reënklewer	Lotus, Trifolium filiforme.
Reije	Plantago maritima.
Reigras	Arrhenatherum elatius.
Reinefâ, Reinefaren	Tanacetum vulgare.
Reed, Reid (Reith)	Phragmites communis.
Relek	Achillea Millefolium.
Resede	Reseda odorata.
Rickboonen	Phaseolus vulgaris.
Rienfären	Tanacetum vulgare.
Ringelblome, Ringelrose	Calendula officinalis.
Ritterspoorn	Delphinium Ajacis.
Roddek, Röddek	Raphanus sativus.
Rooddanne	Pinus Abies.
Rooddoorn	Crataegus monogyna var.
Roode Beeten	Beta vulgaris.
Roode Hinnerk	Rumex Hydrolapathum.
Roode Klewer	Trifolium pratense.
Roode Ridder	Rumex Acetosa.
Roode Wilge	Cornus sanguinea.
Roodschink	Polygonum Persicaria.
Rooë s. Roode.	Rumex obtusifolius.
Röge mi nich an	Impatiens noli tangere.
Roggeblöme, Roggenblome	Centaurea Cyanus.
Roggen	Secale cereale.
Röer (Röhr)	Triglochin maritima.
Roleg, Rolegg'n	Achillea Millefolium.
Roomse Kamellen	Anthemis.
Rose, Roos, Röseke	Rosa.
Rötttesteert	Plantago maritima,
Rotwettel	Alopecurus pratensis.
Röwe, Röwsâd	Ammophila arenaria.
Rüderk	Brassica.
Ruuksigge, Ruuksierg	Glechoma, Rumex obtusifolius.
Rulk	Acorus Calamus.
Rummelasse	Achillea Millefolium.
Ruun	Raphanus sativus.
Runkelröwe	vgl. Cucumis.
Rusch, Ruschen, Rusk,	Beta vulgaris.
Rusken, Rüske	Scirpus, Juncus.
Russ	Cladosporium fumago.
Rüter to Peer'	Aconitum Napellus.
Sâbels	Acorus Calamus.
Säfkесâd	Tanacetum vulgare.
Sâgeboom	Juniperus Sabina.

Shâegediessel, Sâgediessen	Sonchus oleraceus.
Sal, Salwiën	Salix.
Shálát	Lactuca sativa.
Sandhâwer	Ammophila arenaria.
Sanfteblöme	Lychnis coronaria.
Schalotte	Allium Ascalonicum.
Schampienjon	Agaricus campestris.
Schannelke	Centaurea Cyanus.
Schâpeblöme	Trifolium repens.
Schâpgarwe	Achillea Millefolium.
Schâpschinken	Capsella bursa pastoris.
Schaar	Serratula tinctoria.
Scharbock	Ranunculus Ficaria.
Schäerke	Stratiotes aloides.
Scharmpiepen, Scharnpiepen,	Conium, Anthriscus.
Scharpenpiepen	{
Schärwuttel	Sympytum officinale.
Scheerenslieper	Iris Pseud-Acorus.
Schelf	Iris.
Schelfert	Chelidonium majus.
Schimmel	Mucor, Aspergillus.
Schiniken, Schinkensteel	Capsella bursa pastoris.
Schinnekruud, Schinnwâtersblâer,	{
Schinnwuttel	Chelidonium majus.
Schlabbegras	Glyceria fluitans.
Schlienke	Prunus spinosa.
Schlubbegras	Glyceria fluitans.
Schmartkarn	Polygonum Hydropiper.
Schnoorbeë	Rubus caesius.
Scholtgras	Aira caespitosa.
Schoonooge	Lychnis coronaria.
Schossteenfeger	Typha.
Seefkesâd	Tanacetum vulgare.
Segge	Carex, Acorus.
Seegras	Armeria maritima.
Selleri, Shelleri	Apium graveolens.
Selwe	Salvia officinalis.
Semp, Sempâd	Brassica nigra.
Sengnettel	Urtica urens.
Sherredelle, Sherredellgras	Ornithopus sativus.
Seeweed	Fucus, Zostera.
Sewersâd	Tanacetum vulgare.
Siden, Siën	Cuscuta.
Sigge, Shigge	Iris, Acorus.
Siekbeerlen	Sambuci fruct.
Silk	Petroselinum sativum.
Sierg	Iris, Acorus.
Shiradella	Ornithopus sativus.
Sisse, Shisse	Narcissus.
Sitt' in d' Hose	Bidens.

Skäpskinnen	Capsella bursa pastoris.
Slabbegras	Glyceria fluitans.
Slabberbabb	Typha.
Slamp	Zostera, Fucus.
Sleë, Sleedoorn, Slië, Slüenken,	{ Prunus spinosa.
Slüenkes	
Slubbegras	Glyceria fluitans.
Smeerwuttel	Symphytum officinale.
Snäkenbläder, Snäkenkruud	Aspidium, Polypodium.
Sneeklocke	Galanthus nivalis.
Snieboone, Snittboone	Phaseolus vulgaris.
Sniegras, Snittgras	Carex.
Snittlook	Allium Schoenoprasum.
Sögediessel, Sögestikel	Sonchus oleraceus.
Shoppenkruud	Apium graveolens.
Sövenjärskruud	Sedum purpurascens.
Spân'sche Röwe	Bryonia alba.
Spargel, Sparjes	Asparagus officinalis.
Sparjesboone	Phaseolus vulgaris.
Speckdeef	Capsella bursa pastoris.
Speckelke, Specklilje	Lonicera Periclymenum.
Spelgen, Spelje, Spelt	Prunus domestica.
Speis	Asparagus officinalis.
Speisboone	Phaseolus vulgaris.
Spergel	Spergula arvensis.
Spiegelblome	Ranunculus Ficaria.
Spillboom	Evonymus europaeus.
Spöel	Elaphomyces granulatus.
Spöelkruud	Drosera rotundifolia.
Spörgel, Spörjes	Spergula arvensis.
Spräkelboom	Rhamnus Frangula.
Spreënblome	Cardamine pratensis.
Spreekleern	Rhamnus Frangula.
Sprookwiechel, Sprokwied	Salix fragilis.
Stäkkappel	Datura Stramonium.
Stäkheide	Genista anglica.
Stäkröwe	Brassica Napus.
Stangenboone	Phaseolus vulgaris.
Stärenglugge	vgl. Nostoc.
Steënger Boone	Vicia Faba.
Steeffmutterken	Viola tricolor.
Steenklewer	Lotus, Trifolium arvense.
Steern	Ornithogalum umbellatum.
Steernblome	Stellaria.
Steerntje	Stellaria media.
Steertnacken	Tropaeolum majus.
Stickbeerensbusk, Stickbeert,	{ Ribes Grossularia.
Stickelbeere	
Stikel	Carduus, Sonchus.
Stinkblome	Tropaeolum majus.

Stinken Hinnerk	{	Senecio vulgaris.
Stinken Jan Hinnerk		Iris Pseud-Acorus.
Stinksierg		Althaea rosea.
Stockrose		Scirpus carinatus.
Stoolruschen		Senecio vulgaris.
Stolten Hinnerk		Iris Cardamine.
Störkeblöme, Storksblome,		Iris Pseud-Acorus.
Störkenbrod, Störkenspeck		Centaurea Cyanus.
Strämpsen		Empetrum nigrum.
Strickbeeren		Helichrysum, Armeria.
Strohblome		Senecio vulgaris.
Stufers		Lamium, Lonicera.
Sügelken, Sügelkes, Sugels,		Aster Tripolium.
Sugerkes		Aster, Salicornia.
Suddek		Populus alba.
Sülte, Sültje		Helianthus annuus.
Sulwerpoppel		Sedum Telephium.
Sonnenblome, Sunnenrose		Oxalis Acetosella.
Sünt Janskruud		Rumex Acetosa.
Suurbrod		Salvia officinalis.
Sürelkebladen, Sürelkes,		Glyceria fluitans.
Surkebladen, Süerkels, Süerken,		Prunus spinosa.
Süertjes		Alopecurus agrestis.
Shuweën		Avena strigosa.
Swâden, Swâengras		Juncus bufonius.
Swaartdoorn		Polygonum aviculare.
Swaartgras		Nardus stricta.
Swaarthâwer		Hyoscyamus, Polygonum.
Swienegras		Castanea sativa.
Swienekruud		Prunus insititia.
Tamme Kastanje		Triticum vulgare.
Tammsleë		Taxus baccata.
Tarwe		Cornus mas.
Tax, Taxen, Taxenboom		Spiraea salicifolia.
Terling		Convolvulus sepium.
Theebusk, Theerosenbusk,		Narcissus Pseudo-Narcissus.
Theestruuk		Thymus vulgaris.
Theeköpke		Phleum pratense.
Tiedlose, Tielo, Tieloot		Narcissus Pseudo-Narcissus.
Tiemjân		Erica Tetralix.
Timotheegras		Spergula arvensis.
Tierliesken, Tierlode, Tierlose		Potamogeton natans.
Toppheide		Zea Mays.
Tjark		Centaurea Cyanus.
Torfspâdenbläder		
Torkschen Weten		
Trämpsen, Trämpst, Tremisse,		
Tremse		

*Blüde
wurtsblome*

Lonicera.

Tripmadam	Sedum reflexum.
Tuback	Nicotiana.
Tüffelkes, Tüffeln, Tuffeln	Solanum tuberosum.
Tulpe	Tulipa Gessneriana.
Tüetjebeere	Vaccinium vitis idaea.
Twalch	Lolium temulentum.
Twieback	Malvae fruct.
Twill-Andel	Glyceria maritima.
Ulme	Ulmus campestris.
Ummergröen	Hedera Helix.
Unger, Uneet	Equisetum arvense.
V. vgl. auch F. und W.	
Vågelbeerboom	Sorbus aucuparia.
Vågelfoot	Panicum crus galli.
Vågelkruud	Senecio vulgaris,
Vergissmeinnicht	Myosotis palustris.
Vijole	Viola odorata.
Vikesboone	Phaseolus vulgaris.
Viole	Hesperis matronalis.
Viölkes	Viola tricolor.
Vietsboone, Viezeboone	Phaseolus vulgaris.
Waldhähnchen	Anemone nemorosa.
Waldmeister	Asperula odorata.
Wallnottboom	Juglans regia.
Wallrüske	Scirpus lacustris.
Wäre	Salix.
Wärtenkruud	Euphorbia Peplus.
Wåtermoss	Sphagnum.
Wåter-Oogenblöme	Ranunculus aquatilis.
Wåtertjark	vgl. Sagina nodosa.
Wede	Salix.
Weëndungel	Comarum palustre.
Wegebladen	Plantago major.
Weimuthsdanne	Pinus Strobus.
Weene	Salix.
Weiten, Weten	Triticum vulgare.
Wibelken, Wibelkenbeeren	Crataegi fruct,
Wichel	Salix, Crataegi fruct.
Wicke	Vicia sativa.
Wied, Wiënboom	Salix.
Wild, Wild Duwock	Equisetum arvense.
Wilde Gröentje	Aethusa Cynapium.
Wilde Håwer	Avena fatua.
Wilde Hoppe	Rhinanthus.
Wilde Petersilje	Aethusa Cynapium.
Wilde Wilge	Epilobium angustifolium.
Wilde Wienranke	Bryonia alba.
Wilde Zierenje	Prunus Padus.
Wild Mark	Ranunculus repens.
Wild vgl. ferner Willen.	

Wilge (vgl. auch Roode W.)	Salix.
Willen Flass	Rhynchospora alba.
Willen Hoppen	Humulus Lupulus.
Willen Wien	Ampelopsis hederacea.
Willen Wormken	Artemisia vulgaris.
Willen Rosenbusk	Rosa canina.
Wille vgl. oben Wilde.	
Wimicken	Crataegi fruct.
Winde	Convolvulus arvensis.
Wienachtsboom	Pinus Abies.
Wien, Wiendruwe, Wienstock	Vitis vinifera.
Winterflöre	Phlox paniculata.
Wölkes	Viola tricolor.
Wiskenflass	Eriophorum angustifolium.
Wispelbeeren, Wispels,	Mespili fruct.
Wispeltüet	
Wisselbeerenboom	Prunus avium.
Wittböke	Carpinus Betulus.
Wittdanne	Pinus Picea.
Wittdoorn	Crataegus.
Witten Flass	Rhynchospora alba.
Witten Hedderk	Cochlearia anglica.
Witten Klewer	Trifolium repens.
Witte Poppelblome	Nymphaea alba.
Witte Shisse	Narcissus poëticus.
Witte Wiefkes	Galanthus nivalis.
Wocherblome, Wokerblome	Chrysanthemum segetum.
Wooldmester	Asperula odorata.
Wormken	Artemisia Absynthium.
Wormkruud	Tanacetum vulgare.
Worteln	Daucus Carota.
Wubbelken	Crataegi fruct.
Wulfsblöme	Arnica montana.
Wulfsklauen	Lycopodium clavatum.
Wulfsmelk	Euphorbia Peplus.
Wullgras	Eriophorum.
Wundblad	Scrophularia nodosa.
Würmken, Wurmken	Artemisia Absynthium.
Wurmkruud	Tanacetum vulgare.
Wurtels, Wutteln	Daucus Carota.
Zägenbårt	Agrostis, Corynephorus.
Zelleri	Apium graveolens.
Zerienje	Syringa vulgaris.
Zichorien, Zikojen	Cichorium Intybus.
Zipel, Zipolle	Allium Cepa.
Ziereenje	Syringa vulgaris.
Zisse	Narcissus.
Zitronenkruud	Melissa officinalis.
Zittergras	Briza media.
Züdddek	Aster Tripolium.
Zwetskenboom	Prunus domestica.

Systematische Uebersicht der in nachfolgendem Verzeichnisse aufgeführten Pflanzengattungen.

I. Phanerogamae.

A. Dicotyledoneae.

I. Dialypetalae.	Violarieae.	Rutaceae.
<i>Ranunculaceae.</i>	<i>Viola.</i>	<i>Ruta.</i>
Thalictrum.	<i>Resedaceae.</i>	<i>Empetreae.</i>
Anemone.	<i>Reseda.</i>	<i>Empetrum.</i>
Adonis.	<i>Droseracea.</i>	<i>Celastrineae.</i>
Ranunculus.	<i>Drosera.</i>	<i>Evonymus.</i>
Caltha.	<i>Caryophylleae.</i>	<i>Rhamneae.</i>
Trollius.	<i>Dianthus.</i>	<i>Rhamnus.</i>
Helleborus.	<i>Silene.</i>	<i>Leguminosae.</i>
Nigella.	<i>Lychnis.</i>	<i>Sarothamnus.</i>
Aquilegia.	<i>Agrostemma.</i>	<i>Genista.</i>
Delphinium.	<i>Spergula.</i>	<i>Cytisus.</i>
Aconitum.	<i>Sagina.</i>	<i>Lupinus.</i>
Paeonia.	<i>Stellaria.</i>	<i>Ononis.</i>
<i>Berberideae.</i>	<i>Scleranthus.</i>	<i>Melilotus.</i>
Berberis.	<i>Lineae.</i>	<i>Medicago.</i>
<i>Nymphaeaceae.</i>	<i>Linum.</i>	<i>Trifolium.</i>
Nymphaea.	<i>Malvaceae.</i>	<i>Lotus.</i>
Nuphar.	<i>Malva.</i>	<i>Robinia.</i>
<i>Papaveraceae.</i>	<i>Althaea.</i>	<i>Ornithopus.</i>
Papaver.	<i>Tiliaceae.</i>	<i>Vicia.</i>
Chelidonium.	<i>Tilia.</i>	<i>Ervum.</i>
<i>Cruciferae.</i>	<i>Sapindaceae.</i>	<i>Pisum.</i>
Cheiranthus.	<i>Acer.</i>	<i>Lathyrus.</i>
Matthiola.	<i>Aesculus.</i>	<i>Phaseolus.</i>
Hesperis.	<i>Ampelidae.</i>	<i>Rosiflorae.</i>
Nasturtium.	<i>Ampelopsis.</i>	<i>Amygdalus.</i>
Cardamine.	<i>Vitis.</i>	<i>Prunus.</i>
Sisymbrium.	<i>Geraniaceae.</i>	<i>Spiraea.</i>
Brassica.	<i>Impatiens.</i>	<i>Potentilla.</i>
Sinapis.	<i>Tropaeolum.</i>	<i>Comarum.</i>
Draba.	<i>Oxalis.</i>	<i>Fragaria.</i>
Cochlearia.		<i>Rubus.</i>
Camelina.		<i>Rosa.</i>
Lepidium.		<i>Crataegus.</i>
Capsella.		
Raphanus.		

Mespilus.	2. Gamopetalae.	<i>Campanulaceae.</i>
Pyrus.	<i>Caprifoliaceae.</i>	<i>Campanula.</i>
Sorbus.	Sambucus.	<i>Ericaceae.</i>
	Viburnum.	Vaccinium.
<i>Onagrariae.</i>	Lonicera.	Erica.
Epilobium.	<i>Stellatae.</i>	Calluna.
	Asperula.	<i>Aquifoliaceae.</i>
<i>Halorageae.</i>	Galium.	Ilex.
Hippuris.	<i>Valerianeae.</i>	<i>Oleaceae.</i>
	Valeriana.	Ligustrum.
<i>Lythrarieae.</i>	Valerianella.	Syringa.
Lythrum.	<i>Dipsaceae.</i>	Fraxinus.
	Dipsacus.	<i>Apocynaeae.</i>
<i>Philadelphiae.</i>	Scabiosa.	Vinca.
Philadelphus.	<i>Compositae.</i>	<i>Gentianeae.</i>
	Tussilago.	Menyanthes.
<i>Cucurbitaceae.</i>	Petasites.	Gentiana.
Cucumis.	Aster.	Erythraea.
Cucurbita.	Bellis.	<i>Convolvulaceae.</i>
Bryonia.	Bidens.	Convolvulus.
(Scleranthus s. <i>Ca-</i>	Helianthus.	Cuscuta.
<i>ryophyllea</i> e).	Dahlia.	<i>Polemoniaceae.</i>
	Antennaria.	Phlox.
<i>Saxifragaceae.</i>	Helichrysum.	<i>Boragineae.</i>
Ribes.	Artemisia.	Symphtym.
Sempervivum.	Tanacetum.	Myosotis.
Sedum.	Cotula.	<i>Solanaceae.</i>
Saxifraga.	Anthemis.	Solanum.
	Matricaria.	Hyoscyamus.
<i>Umbelliferae.</i>	Chrysanthemum.	Nicotiana.
Eryngium.	Arnica.	Datura.
Apium.	Senecio.	<i>Personatae.</i>
Petroselinum.	Calendula.	Scrophularia.
Aegopodium.	Centaurea.	Digitalis.
Carum.	Cirsium.	Pedicularis.
Aethusa.	Carduus.	Rhinanthus.
Levisticum.	Lappa.	Euphrasia.
Foeniculum.	Cnicus.	<i>Labiatae.</i>
Pastinaca.	Serratula.	Lavandula.
Daucus.	Cichorium.	
Anthriscus.	Leontodon.	
Conium.	Tragopogon.	
	Taraxacum.	
<i>Araliaceae.</i>	Lactuca.	
Hedera.	Sonchus.	
<i>Corneae.</i>		
Cornus.		

Mentha.	<i>Chenopodiaceae.</i>	<i>Juglandeae.</i>
Salvia.	Salicornia.	Juglans.
Thymus.	Chenopodium.	
Satureja.	Atriplex.	<i>Cupuliferae.</i>
Melissa.	Beta.	
Nepeta.		Fagus.
Glechoma.	<i>Polygoneae.</i>	Castanea.
Lamium.	Polygonum.	Quercus.
Galeopsis.	Rumex.	Carpinus.
Stachys.		Corylus.
Prunella.		
	<i>Thymeleae.</i>	<i>Betulaceae.</i>
	Daphne.	Betula.
<i>Primulaceae.</i>	(<i>Empetreae</i> s. vor <i>Celastrineae.</i>)	Alnus.
Primula.		
Lysimachia.		<i>Salicineae.</i>
	<i>Euphorbiaceae.</i>	Salix.
<i>Plumbagineae.</i>	Euphorbia.	Populus.
Armeria.	Buxus.	
	<i>Urticeae.</i>	<i>Myricaceae.</i>
<i>Plantagineae.</i>	Urtica.	Myrica.
Plantago.	Cannabis.	
	Humulus.	<i>Coniferae.</i>
3. Apetalae.	Morus.	Pinus.
	Ulmus.	Taxus.
<i>Amarantaceae.</i>		Juniperus.
Celosia.		

B. Monocotyledoneae,

<i>Hydrocharideae.</i>	<i>Aroideae.</i>	Allium.
Hydrocharis.	Acorus.	Ornithogalum.
Stratiotes.		Tulipa.
	<i>Orchideae.</i>	Fritillaria.
<i>Alismaceae.</i>	Orchis.	Lilium.
Alisma.		Hyacinthus.
Butomus.	<i>Irideae.</i>	Muscari.
Triglochin.	Iris.	
	<i>Amaryllideae.</i>	<i>Colchicaceae.</i>
	Narcissus.	Colchicum.
<i>Najadeae.</i>	Galanthus.	
Zostera.		<i>Juncaceae.</i>
Potamogeton.	<i>Smilaceae.</i>	Juncus.
	Convallaria.	
<i>Lemnaceae.</i>	Smilacina.	<i>Cyperaceae.</i>
Lemna.	Paris.	Rhynchospora.
		Scirpus.
<i>Typhaceae.</i>	<i>Liliaceae.</i>	Eriophorum.
Typha.	Asparagus.	Carex.
Sparganium.		

<i>Gramineae.</i>	Phragmites. Corynephorus. Aira. Holcus. Arrhenatherum. Avena. Briza. Poa. Glyceria.	Molinia. Cynosurus. Bromus. Triticum. Secale. Hordeum. Elymus. Lolium. Nardus.
Zea.		
Panicum.		
Alopecurus.		
Phleum.		
Agrostis.		
Apera.		
Ammophila.		

III. Cryptogamae.

<i>Equisetaceae.</i>	<i>Musci.</i>	<i>Fungi.</i>
Equisetum.	Sphagnum. vgl. Art.: Musci.	Agaricus. Polyporus.
<i>Filices.</i>		Merulius.
Polypodium.	<i>Lichenes.</i>	Exidia.
<i>Lycopodiaceae.</i>	vgl. Art.: Lichenes.	Claviceps.
Lycopodium.	<i>Algae.</i>	Lycoperdon.
<i>Hepaticae.</i>	Fucus. Nostoc.	Elaphomyces.
Riccia.	vgl. Art.: Algae.	Erysibe. Mucor.
		Cladosporium. Uredo.
		Cryptococcus.

Verzeichniss der volksthümlichen Pflanzennamen,

geordnet nach der alphabetischen Reihenfolge
der wissenschaftlichen Benennungen.

(Abgekürzt: B.-N.-W. Bremisch-Niedersächsisches-Wörterbuch. Andere Abkürzungen sind leicht verständlich, z. B. Brm. Bremen, Ofr. Ostfriesland¹⁾ u. s. w.).

Abies vergl. Pinus.

Acer Pseudoplatanus L. und andere Arten: Åahoorn. Acer campestre L. habe ich auch als Mäpel oder Mäpelåhoorn bezeichnen hören, doch glaube ich nicht, dass diese (englische) Benennung bei uns wirklich einheimisch ist.

Achillea Millefolium L.: 1. Relek, Roleg, Röelk (Brm., Unterweser) Rolegg'n, Rolegger, Rälk (Münsterl. Böning), Rulk (ebenso). Irrthümlich deutet L. C. Treviranus diese Benennung als „redlich — quasi herba sincera“, — In Schweden heisst die

¹⁾ Die erste umfassendere Zusammenstellung volksthümlicher ostfriesischer Pflanzennamen röhrt von Herm. Meier her, und ist publicirt im Ostfr. Lehrerschriftwechsel 1853 S. 166, 1854 S. 36, S. 126 ff, 1855 S. 5 – 8. — Die dort mitgetheilten Namen und einige andere sind später in die Eingangs citirten Werke von Stürenburg und Wessel aufgenommen; sie sind hier einfach mit Ofr. ohne Nennung eines Autors aufgeführt, während bei den bisher noch nicht veröffentlichten ostfriesischen Namen der Gewährsmann angegeben ist.

Pflanze: Rölleka, in Dänemark: Röllike. 2. Dusendblad (Oldenb., Ostfriesland). 3. Poorblöme (Spiekeroog, Hagenau). 4. Schäppgarwe (Oldenb., Hagenau).

Aconitum Napellus L. 1. Isenhood (Delmenh., Böning). 2. Pâpmütz (Böning), Pâpenmütz (Ofr.), Pâterskappe (Ofr.). Führt ferner auch die Namen, welche eigentlich der folgenden Art zukommen.

A. variegatum L. Peer' un Wâgen (Brm., Ofr.), Kutsk' un Peere (Brm., Oldenb.), Rüter to Peer (Böning).

Acorus Calamus L. 1. Kalms, Karmse, Karmswuttel, Karmeswurzel, Karmelkwurzel (Ofr., H. Meier). 2. Sigge (Ofr.) Ruuksigge (Ofr.), Sierg oder Ruuksierg (Aurich, Dr. Häpke) vgl. Viola. In Oldenburg nennen die Knaben die kolbentragenden Schafte: Bajonetstangen, die Blätter: Sabels (Harms).

Adonis aestivalis L. Füerooge (Ofr.).

Ad. autumnalis L. Dûwelsooge.

Aegopodium Podagraria L. Geesseln, Geerseln, Gieseln, Gierske, Geeske, Girsch, Geeskool (Münsterl., Böning), Heerske, Härsch, Heers, Häsk. Auf Island heisst die Pflanze: Geitnanjoli; die ähnliche und nahe verwandte Angelica silvestris wird dort als Geitla bezeichnet.

Aesculus Hippocastanum L. Kastanjenboom, wille Kastanjen.

Aethusa Cynapium L. 1. Hundspetershiljen, Bitter Petershiljen (Brm., Rennwagen). Wilde Petersiljen (Oldenb., Hagenau) 2. Düllkruud (Ofr., vergl. Conium). 3. Wilde Gröentje (Ofr., H. Meier).

Agaricus spec. Die Hutpilze im Allgemeinen führen den Namen: Poggenshool. Das Landvolk der hiesigen Gegend scheut sich vor den Pilzen und benutzt sie niemals als Nahrung, daher sind die essbaren Arten nur wenigen Sammlern bekannt, welche sie in den Städten verkaufen. Einheimische, wirklich volksthümliche Benennungen für einzelne Arten gibt es nur in geringer Zahl.

A. campestris L. Schampienjon. Hochdeutsch gewöhnlich als Kaiserling bezeichnet.

A. muscarius L. Bunte Poggenshool (Böning).

Agrostemma Githago L. 1. Râen. 2. Klockenblome (Brm., Rennwagen).

Agrostis canina L. Zägenbärt (Grossenmeer, Hagenau).

A. spica venti L. s. Apera.

Aira caespitosa L. Scholtgras (Hagenau).

Alectorolophus s. Rhinanthus.

Algae. Die kleinen Süßwasseralgen, welche periodisch auf der Oberfläche stehender Gräben und Teiche erscheinen, werden Poggenschäet genannt. Vgl. ferner Nostoc, Fucus.

Alisma Plantago L. Die Blätter: Läpels (Kinderspr., Böning).

Allium im Allgemeinen: Look.

Allium Ascalonicum L. Schalotte.

A. Cepa L. u. *A. fistulosum L.* Zipolle, Zipel.

A. Porrum L. Prei, Burräh (Oldb.), Burrej (Butjad.), Burre (Jever).

A. sativum L. Knuuflook, Kruuflook (B.-N.-W.).

A. Schoenoprasum L. Snittlook, Beeslook (von Beese Binse; Brm.), Graslook (Ofr.), Kleenlook (Böning).

Atinus glutinosa Gaertn. 1. Eller, Ellernboom. 2. Holischenboom (Delmenh., Böning), weil die Holzschuhe aus dem Holze dieses Baumes verfertigt werden.

Alopecurus agrestis L. Swaartgras (Ofr.).

A. geniculatus L. Musesteert (Ofr.).

A. pratensis L. Röttesteert (Ofr., H. Meier).

Alsine s. *Stellaria*.

Althaea rosea L. Stockrose.

Ammophila arenaria Lk. 1. Helm (allgemein auf den Inseln). 2. Sandhäuser (hie und da im Binnenlande). 3. Die Wurzel: Rotwettel (Wangeroog, Ehrentraut).

Ampelopsis quinquefolia R. et S. Willen Wien.

Amygdalus Persica L. Peerschen, Peeschen, Pirschenboom.

Anemone nemorosa L. 1. Osterblome (Brm.), Ostblome (Delmenh., Böning). 2. Im Oldenburgischen (nach Trentepohl): Waldhähnchen.

A. Pulsatilla L. Klockenblome.

Antennaria dioica Gaertn. Kattenpootjen (Brm.); schwed. Kattfötter.

Anthemis arvensis L. (u. d. folgende Art): Hunnskamellen, Kamellenblomen (Böning), Hunneblomen (Münsterl., Böning).

A. Cotula L. Roomse Kamellen (Ofr., H. Meier). Führt ferner die Namen der vorigen Art.

Anthriscus Cerefolium L. Karwel.

A. silvestris Hoffm. 1. Kruud (Ofr.). 2. Hingstweed (Ofr., Jever). 3. Kocker (Butjad.). 4. Kalwerkopp (Häpke), vgl. *Viola*. 5. Scharnpiepen, (Oldb., Hagena), Scharpenpiepen (Elsfl., Hagena) vgl. Conium.

Apera spica venti P. B. Meddel, Middel, Midel (Ofr.).

Apium graveolens L. 1. Selleri, Shelleri, Zelleri. 2. Shoppenkruud.

Aquilegia vulgaris L. Klockjes (Ofr.), Klockenblome.

Arctium s. *Lappa*.

Armeria maritima Willd. 1. Grasfilitte (Butj.), Grasfilette (Ofr.). 2. Strohblome (Brm., Halenbeck). 3. Seegras (Butj., Böning).

Arnica montana L. Wulfsblöme (Ofr.).

Arrhenatherum elatius M. et K. Reigras (Böning) vgl. *Lolium perenne*.

Artemisia Abrotanum L. Ambruud (Ofr.).

A. Absinthium L. 1. Wormken, Würmken (Oldb.), Wurmken (Oldb.). Hochdeutsch: Wermuth, englisch: Wormwood. 2. Hilligbitter (B.-N.-W.).

A. Dracunculus L. Dragunt, Dragunten.

A. maritima L. 1. Wormken (wie A. Absynthium). 2. Flohkruud (Borkum).

A. vulgaris L. 1. Mâgert, Muggert, Muggerk. Englisch: Mugwort. Das schwedische Malört und das dänische Malurt, beziehen sich auf Art. Absynthium. 2. Willen Wormken.

Asparagus officinalis L. Sparjes, Spargel, Spajes, Speis.

Aspergillus glaucus Lk. s. Mucor.

Asperula odorata L. Wooldmester (B.-N.-W.), Waldmeister (Böning).

Aspidium s. Polypodium.

Aster chinensis L. Aster.

A. Tripolium L. Sülte, (Ofr., Oldb.) Sültje (Ofr.), Suddek (Weserm., Oldb., Hagen), Züddék (Oldb., Hagen). Am Dollart: Starrekruud.

Atriplex hortensis L. Mellen. Andere Arten vgl. Chenopodium.

Auricularia s. Exidia.

Avena fatua L. Wilde Håwer (Ofr., H. Meier).

A. sativa L. 1. Håwer, Häfer. 2. Koorn (Münsterl., Böning) vgl. Secale und Hordeum. 3. Biwen oder Bifen (Ofr., Doornkaat).

A. strigosa Schreb. Swaarthåwer.

Bellis perennis L. 1. Fenneblöme (Ofr.), Fentjeblöme (Ofr.), 2. Marienblöme, Maijen (Münsterl., Böning), Maijenblom (Brm.), Maiblom (Brm.); gefüllte Gartenvarietäten: Maiblom (Butjad., Böning), Malleewkes (Ofr.), Marleewkes (Ofr.), Mojleefkes (Ofr.). 3. Brinkblöme (Leeste, Halenbeck; am Stühe, Böning). 4. Kattenblom (Steding., Delmenh.).

Berberis vulgaris L. Berberissen.

Beta vulgaris L. Runkelröwe.

var. rad. rubr.; Roode Beeten.

Betula alba L. und verwandte Arten: Barke, Barkenboom. Die Zweige, mit welchen um Pfingsten die Häuser geschmückt werden, heissen Maien; die jungen Bäume werden Maiboom oder Pingstloof genannt. In Ostfriesland scheint diese Sitte nicht zu bestehen, vergl. Sorbus.

Bidens cernua L. u. *B. tripartita L.* 1. Sitt' in d' Hose (Ofr.). 2. Busemannsförke (Ofr.). 3. Klierf (Ofr., H. Meier). Die Samen dieser Pflanzen sind mit zwei Spitzen versehen, mittelst welcher sie sich an Kleider und andre Gegenstände anheften.

Boletus vgl. Elaphomyces. Boletus edulis scheint unsfern Landleuten nicht bekannt zu sein, vgl. Agaricus.

Brassica Napus L. als Oelpflanze: Rappsâd (Ofr.).

var. esculenta: Stäkröwe.

Br. nigra Koch. s. Sinapis nigra L.

Br. oleracea L. Kool.

var. capitata; Kumskool, Buuskohl (Oldb., Jever), Kabbus (Emsgeb.), Koppkool, Witten Kool.

var. acephala crispa: Brunen Kool, Grönen Kool, Krusen

Kool. Besondere Varietäten sind noch: Dickstrunk, Kookool (Delmenh., Böning), u. a. m.

Br. Rapa L. a. als Oelpflanze: 1. Säd. 2. Aweel (Ofr.), Howeel (Ofr.). Aweel ist eine besondere Varietät des Rapses, welche unter demselben Namen auch in anderen Gegenden wohl bekannt ist. 3. Rappsäd.

var. *annua*: Sommersäd; dieser ist in Butjadingen Aweelsäd (Oberl. Harms).

var. *oleifera*: Wintersäd.

b. als Rübenpflanze: Röwe, Mairöwe (früh gesät), Roggenröwe (als Nachfrucht nach Roggen).

Briza media L. Zittergras (Böning). Um Hannover Flittergras oder Fliddergras (Häpké). Die Pflanze fehlt in den meisten Gegenden an der unteren Weser und Ems.

Bromus secalinus L. Drespe, Drepse (Ofr.), Drebbs (Ofr.), Dressen (Brm.).

Bryonia alba L. 1. Wilde Wienranke (Borkum, Norderney, Stürenb.). 2. Spän'sche Röwe (Oldb., Hagena).

Butomus umbellatus L. 1. Henn' un Küken, Kükenblome. 2. Aurusk (Oldb., Geest, Strackerjan). 3. Årbäersblome, Aebäersblome (Butjad., Steding.).

Buxus sempervirens L. 1. Buxboom, Buskboom, Bussboom. 2. Palm (Ofr.).

Calendula officinalis L. 1. Ringelblome, Ringelrose. 2. Goldenblöme (Ofr.), Goldjenblöme (Ofr.). 3. Hunneblöme (Ofr.).

Calluna vulgaris Salisb. Heide, Heidekruud; zum Unterschiede von Erica auch: Bessenheide, Brandheide (Lilienth., Rennwagen).

Caltha palustris L. 1. Kooblome (Brm.); isländ.: Kuablom, dän.: Kabbeleje. 2. Botterblome (Oldb., Ofr.). Vgl. Viola.

Camelina sativa Crntz. Geele Knöepkensäd (Hasegeg., Böning).

Campanula rotundifolia L. und andere Arten: Klockenblome, Klockje (Ofr.). Diese und verwandte Arten heißen dänisch: Klokke, isländisch: Klukka, schwedisch: Blåklokka.

Cannabis sativa L. Hemp, Hempsäd, Hennup (Münsterl., Böning), die männliche Pflanze: Geilhemp, Geljehemp oder Güstehemp (Ofr.), die weibliche: Sädhemp.

Capsella bursa pastoris Moench. 1. Klepp (Ofr.). 2. Läpelkes (Ofr.). 3. Schinken, Schinkensteel, Burenschinken (Steding.), Hett'n Bur'n Schinken stålen (Oldb., Strackerjan), Schäpschinken, Skäpskiniken (Delmenh., Böning). 4. Speckdeef (Jever, Strackerjan).

Cardamine pratensis L. 1. Pingstblome (Oldb.), Pinksterblöme (Ofr.). 2. Störkeblöme (Ofr.). 3. Kukuksblome (Brm.). 4. Kiwietsblome (Oldb., Ofr.). 5. Maiblom (Oldb., Harms). 6. Spreenblome (Wildesh., Böning).

Carduus spec. Diessel, Stikel (Ofr.). Vgl. Cirsium und Cnicus.

Carex spec. 1. Sniegras (Brm.), Snittgras. 2. Segge (Oldb., Ofr.), Sigge oder Shigge (Ofr.); engl. Sedge. Vgl. Iris, Acorus.

C. stricta L. 1. Groffwisk od. Grauwisch (Brm.). 2. Bul-tengras.

Carpinus Betulus L. Hâgeböke, Hânbooke, Wittböke.

Carum Carvi L. Kämen, Käm, Köm, Kömen, Käemel (Butj.), Kämel (Butj.).

Castanea sativa Mill. Tamme Kastanje, Edel Kastanje, Rechte Kastanje (Brm.), Söte Kastanje (Jev.).

Celosia cristata L. Hânenkamm.

Centaurea Cyanus L. 1. Koornblome, Roggenblome, Roggeblöme (Ofr.). 2. Tremse, Tremisse, Trämpsen, Strämpsen (Delmenh., Böning), Trämpst (Münsterl., Böning).

Cerasus s. *Prunus*.

Cerefolium s. *Anthriscus*.

Chaerophyllum s. *Anthriscus*.

Chelidonium majus L. 1. Goldwoort. 2. Oogenklâr (Ofr.).

3. Schinnkruud, Schinnwuttel, Schinnwâtersbläder (Böning), Schelfert (Hasegeg., Böning); schwed.: Skellört.

Cheiranthus Cheiri L. 1. Goldlack, Goldlâk, Golden Lâken (Ofr., H. Meier). 2. Fijelken (Brm., Poppe), vgl. Hesperis.

Chenopodium album L. Mellen; eigentlich wird Atriplex hortensis L. unter diesem Namen verstanden. Als Lusemellen bezeichnet man verschiedene Chenopodium- und Atriplex-Arten, indem man die Saamen mit Läusen vergleicht.

Chrysanthemum Leucanthemum L. Hunneblome (Brm.), s. folgende.

Chr. segetum L. 1. Wokerblome, Woherblome (Münsterl., Böning). 2. Hunneblome. 3. Quâde Blöme (Ofr.), Böse Blom (Delmenh., Böning). 4. Gellersche (d. h. Geldrische) Blöme (Münsterl., Böning). 5. Auerker (d. h. Auricher) Blöme (Ofr.). 6. Dau Ooms Blöme (Arle in Ofr.). 7. Bräekblome (Böning), weil in einigen Gegenden für diese Blumen Strafgelder erhoben wurden.

Cichorium Intybus L. Zichorjen, Zichojen, Zikojen.

Cicuta virosa L. s. Comarum.

Cirsium spec. Diessel, Stikel (Ofr.).

Cladosporium fumago Lk. 1. Russ (Böning). 2. Lee-pendau (Böning).

Claviceps purpurea Tulsn. Die Form Sclerotium Clavus DC. (Mutterkorn): 1. Kreienroggen, Kreienkoorn, Kreienspier. 2. Mutterkoorn. 3. Brandroggen (Böning), Brandweten (Böning).

Cnicus benedictus L. Körtbeendick (Ofr., Stürenb.), wohl nur als Drogue.

Cochlearia anglica L. Witten Hedderk (Hagena).

C. Armoracia L. 1. Marrettik, Marreik, Mark, Maark. 2. Päperwurtel (Ofr.).

Colchicum autumnale L. Nâkede Jumfer (B.-N.-W.).

Comarum palustre L. Weëndungel. Man hat mir als Weëndüngel das Comarum gezeigt; mein Gewährsmann, aus dem Kirchspiel Oberneuland, wusste Nichts von ñachtheiligen Eigenschaften dieser gewiss völlig unschädlichen Pflanze. Daher ist

anzunehmen, dass der Weündungel, welcher in älteren Schriften erwähnt wird, ein durchaus verschiedenes Gewächs ist. Nach dem B.-N.-W. ist W. ein Kraut, welches an morastigen Stellen vorkommt und welches, namentlich mit der Wurzel gefressen, für Schweine ein gefährliches Gift ist. Selbst sprichwörtlich bezeichnet W. ein furchtbarees Gift. In einer Hamburger Chronik (in Lappenberg Hamb. Chron. S. 449) wird erzählt, dass am 15. Mai 1552 drei Kinder bei einem Holze eine Wurzel gefunden haben, von welcher sie assen, worauf sie sofort so schwer erkrankten, dass nur eins von ihnen am Leben blieb. Man glaubte damals, es sei eine „wedungelen wortel“ gewesen, von der sie genossen hatten. Aus dieser Erzählung lässt sich folgern, dass der „Wedungel“ ein zwei- oder mehrjähriges Gewächs ist, dessen Wurzel von ansehnlicher Grösse und von nicht allzu unangenehmem Geschmack sein muss, während sie zugleich sehr giftig ist. Nach diesen Eigenschaften zu schliessen, kann unter W. kaum etwas anderes verstanden sein, als eine grosse Umbellifere, etwa Sium oder noch wahrscheinlicher der Wasserschierling, *Cicuta virosa* L.

***Conium maculatum* L.** 1. Scharmpiepen, Scharnpiepen (B.-N.-W.), Scharpenpiepen (Elsfl., Hagena); dänisch: Skarntyde. 2. Dullkruud, Düllkruud (Ofr.), Düllwurtel (Ofr.), vgl. Aethusa.

***Convallaria majalis* L.** 1. Lieljenkonveilchen, Liljenkonvalljen (Oldb., Hagena), Hillgenkummveilchen (Wildesh., Böning), corrumpirt aus *Lilium convallium*. 2. Lilje (Brm.). 3. Mai-klocken, Maiblome.

***Convolvulus arvensis* L.** Winde (Böning).

***C. sepium* L.** Dagblöme (Ofr.), die Blüthen auch: Theeköpke (Ofr.), Pissspott oder Pissspottje (Weener in Ofr.). — Die Pflanze führt auch bei Bremen einen besondern Namen. Die jungen Triebe von *Convolvulus* gehören nämlich zu den Bestandtheilen des „näegterlei Kool“ (neuerlei Kohl), einer Mischung von Frühlingskräutern (u. A. gehören auch *Urtica dioica* L. und *Glechoma* dazu), welche im März und April hin und wieder als Gemüse verspeist wird. Der Name, welchen die zu diesem Zwecke gesammelten Zaunwindensprossen führen, ist mir nicht mehr erinnerlich.

***Cornus mas* L.** Terling (B.-N.-W.).

***C. sanguinea* L.** und ***C. alba* L.** Roode Wilge (Oldb., Harms).

***Corylus Avellana* L.** 1. Hässel, Hässelbusk, Hässelstruuk, Hässelnott. 2. Klæterbusk (Brm.), die Früchte: Klæternåete.

***C. tubulosa* Willd.** Lammersnott, Lammersche (d. h. Lombardische) Nott.

***Corynephorus canescens* P. B.** Zägenbärt (Hagena).

***Cotula coronopifolia* L.** Knoopke (Ofr.).

***Crataegus monogyna* Jacq.**, die rothblühende Abart: Rooddoorn; die weissblühende wie folgende Art.

***Cr. Oxyacantha* L.** und verwandte Arten: 1. Doorn, Wittendoorn. 2. Meelbeerenboom, die Früchte Meelbeeren, Meelwiefken (Jever), Müllerkes (Ofr., Jever). 3. Die Früchte: Wibelken, Bi-

belken, Wibelkenbeeren, Wubbelken, Wimicken, Wicheln. Man unterscheidet auch wohl die grösseren Meelbeeren (von Crat. crus galli L.?) von den kleinen Wimicken (Rennwagen). 4. Häge-doorn, die Früchte: Hägewiepkes (Ofr.), Hägewiefkes (Ofr.), Nähkede Wiefkes (Jever, Rennwagen). 5. Die Früchte: Jeepkes oder Jöbke (Ditzum, Ofr., H. Meier), vgl. Rosa.

Cryptococcus fermentum Ktz. 1. Kiem, Kaam, Kaan. 2. Gest, so vorzüglich als Waare. 3. Barm, bezeichnet vorzugsweise die Schlempe. Das engl. Barm entspricht dagegen unserm Gest.

Cucumis sativa L. 1. Kukummer. 2. Gurke, Gorken, Augurke; auch dän. Augurk. Die männliche Blüthe heisst bei Oldenburg Ruun (Strackerjan).

Cucurbita Pepo L. Gewöhnlich Kürbiss genannt, die Frucht aber auch Flaske, Flaskenappel, Flassappel (Ofr., H. Meier).

Cuscuta Epilinum Weih. Siën, Siden, Sieren (Oberneul., Rennwagen). Auch C. europaea L. wird so genannt.

Cynosurus cristatus L. Wierengras, Kammgras (Böning).

Cytisus Laburnum L. 1. Goldregen, Golden Regen (Ofr., H. Meier). 2. Hosen un Schoontjes (Ofr., H. Meier).

Dahlia variabilis Cav. Georgine.

Daphne Mezereum L. Päperboom, Päperblome, Päperbusk.

Datura Stramonium L. Stäkkappel.

Daucus Carota L. Wutteln, Worteln, Moorwutteln, Wurtels (Ofr.).

Delphinium Ajacis L. Ritterspoorn.

Dianthus im Allgemeinen: 1. Nägelken, Nälken. 2. Filette (Butjad.), Filette (Ofr.).

D. barbatus L. und ähnliche Arten: Kluusternälken.

Digitalis purpurea L. Fingerhood, Fingerpiepen (Münsterl., Böning).

Dipsacus fullonum Mill. Wullkaarten (B.-N.-W.).

D. silvester Huds. Diessel. Vgl. Cirsium.

Draba verna L. Hungerblome, Hungerkruud (Brm., Rennwagen).

Drosera rotundifolia L. und verwandte Arten: Spöelkruud (Ofr.).

Elaphomyces granulatus Nees. 1. Spöel (Ofr., Stürenb.). 2. Bullnäeten (Ofr., Stürenb.). 3. Bullenkruud (Oldb., Kelp). Die Namen beziehen sich auf den in den Apotheken aufbewahrten Pilz, der als Waare Boletus cervinus heisst. Bullnäet ist dem Worte Boletus nachgebildet.

Elymus arenarius L. Helm, wie Ammophila.

Empetrum nigrum L. Heidbeere. Die Früchte nach Böning: Strickbeeren, Grambeeren, Fuulbeeren, Heidelbeeren.

Epilobium angustifolium L. Wilde Wilge (Ofr.).

Equisetum. Die bekannteste und allgemeinstre Bezeichnung für die Schachtelhalme ist Duwock; ferner sind gebräuchlich:

1. Kattensteert (Jever, Rennwagen), Kattsteert (Ammerl., Ofr.), Kattenrocken (Münsterl., Böning). 2. Lidrüske (Ofr.).

E. arvense L. Fruchthalm: Pâpenpint oder Pâpenpitt (Ofr.), an einigen Orten auch Duwock im Gegensatz zum Wild. Steriler Halm: 1. Wild, Wild Duwock, als schädliches Futter gefürchtet, daher auch: 2. Koodood. 3. Unger (Münsterl., Böning), Uneet (Ofr.).

E. limosum L. 1. Duwock, Düwock (Ofr.) im engeren Sinne und im Gegensatz zum Wild. 2. Bräekbeen (Böning). 3. Hollpiepen (Ofr.).

Erica Tetralix L. Heide; zum Unterschiede von Calluna: Doppheide, Toppheide, Bultheide, Moorheide (Lilienthal, Rennwagen). Boonerheide, Boonderheide, Fastheide (Oldb., weil der First der Strohdächer wo möglich aus dieser Heideart gemacht wird, Wicke).

Eriophorum angustifolium L. und andere Arten: 1. Püesk, Püesken, Püeskengras. 2. Wischenflass (B.-N.-W.). 3. Wullgras. 4. Dremocksbläder (Ammerl., Kelp).

E. vaginatum L. Die dichten, zähen Rasen werden im Oldenburgischen von den Torfgräbern „Koofleesch“ genannt (Prof. Wicke).

Ervum Lens L. Linse.

Eryngium maritimum L. Diessel, Blaue Diessel (Inseln).

Erysibe communis Lk. Meeldau (Böning), Honnidau (Böning).

Erythraea Centaurium Pers. Dusendgûdenkruud (Oldb., Kelp.).

E. litoralis Fries. Aurien, Aurien un auruut (Wangeroog, Ehrentraut). Die Erythraea-Arten heißen dänisch: Aurin, schwedisch: Arun.

Euphorbia helioscopia L. 1. Melkboomke (Ofr.). 2. Bulenkruud, wie folgende.

E. Peplus L. 1. Bullenkruud, Bullkruud. 2. Wulfsmelk (B.-N.-W.). 3. Dullkruud (Ofr., H. Meier). 4. Wârtenkruud (Brm.). Der Saft wird allgemein als Volksmittel zum Vertreiben von Warzen gebraucht.

Euphrasia Odontites L. Kleiheide (Oldenbrok, Hagen).

Evonymus europaeus L. 1. Spillboom. 2. Pâterskappke (Ofr.), speziell die Früchte, welche nach Böning im Oldenburgischen Hânenklöet heißen.

Exidia auricula Judae Fries. Judasohr (B.-N.-W.).

Fagopyrum s. Polygonum.

Fagus silvatica L. Booke, Böke, Bökenboom; die Früchte: Book, Bookekern.

Festuca distans Kth. s. Glyceria.

Ficaria s. Ranunculus.

Foeniculum officinale Alt. Fennkool. In Bremen giebt es eine Vennkohlstrasse.

Fragaria vesca L. Eerdbeeren, Aardbeeren, Eerdbeerenbusk.

Fraxinus excelsior L. Eske, Esche, Eskenboom.

Fritillaria imperialis L. Kaiserkrone, vgl. Lilium.

F. Meleagris L. Kiwietsei.

Fucus spec. Seeweed (Ofr.), Slamp (Juist), vgl. Zostera.

Fucus vesiculosus L. Knappers (Ofr.), Knappertje (Ofr.).

Fungi. Im Allgemeinen: Swamm, Swamp. Hutmilze: Poggengstool. Gährungspilze: Kiem. Vgl. Cryptococcus, Agaricus und die systematische Uebersicht.

***Galanthus nivalis* L.** In den Städten und deren Umgebungen allgemein als Schneeglöckchen bekannt, auch plattd.: Sneeklocke; in Ostfriesland: 1. Märtenblöme. 2. Nâkend Wiefke oder Witte Wiefkes.

***Galeopsis Tetrahit* L.** Dannettel (allgem.), Dangel (Ofr.).

***Galium Aparine* L.** 1. Klief (Ofr.), Klefertjes (Ofr., H. Meier), wegen der klettenartig sich anhängenden Früchte, die auch einfach Kliewen (Oldb., Hagena) heissen. 2. Klimmup (Ofr.). 3. Düwelsdrât (Ofr.). 4. Beddelstroh (Ofr., H. Meier).

***Genista anglica* L.** Stäkheide (Delmenh., Böning).

***Gentiana Pneumonanthe* L.** Kiwietsblome (Hasegegend, Böning).

***Glechoma hederacea* L.** 1. Kruup (Krüep) dâer'n Tuun (Brm.), Kiek dâer'n Tuun (Oldb.). 2. Huderik (Ofr.), Rüderk (Ofr.).

***Glyceria distans* Whlnbg. u. *G. maritima* M. et K.** 1. Andel oder Annel (im Harlingerlande und an der Wesermündung). 2. Queller, Quelder (in Ostfriesland).

***G. maritima* M. et K.** Twill-Andel (Butjad., Hagena).

***G. fluitans* R. Br.** 1. Swâden, Swâengras, Swojegras. 2. Schlabbegras (Ofr.), Schlubbegras (Ofr.), Slubbergras (Brm., Rennwagen).

***G. spectabilis* M. et K.** (*G. aquatica* Whlnbg.) Leest (Hagena), vgl. Iris.

***Gnaphalium* s. *Antennaria* u. *Helichrysum*.**

***Hedera Helix* L.** 1. Iloof, (Ofr.), Eiloof (Ofr.), Liloof (Ofr.), Ilâk (Oldb.). 2. Ewâ (Delmenh., Böning). 3. Ummergröen (Böning). 4. Klimmup (Ofr.).

***Helianthus annuus* L.** Sunnenblome, Sunnenrose.

***Helichrysum bracteatum* Willd.** und verwandte Arten: 1. Strohblome. 2. Ewigkeitsblome (Leeste, Halenbeck). 3. Drögblome (Böning).

***Helleborus niger* L.** Kristblome.

***Hesperis matronalis* L.** 1. Viole. 2. Damaste (Ofr.). 3. Flören (Krummh.), Padflöre (Ofr., H. Meier). 4. Flassminernâlen (Böning), Flassmitternâlen (Hagena), d. h. Flos matronalis.

***H. tristis* L.** Viole, Nachtviole, Nachtfjole.

***Hippuris vulgaris* L.** Die Pflanze führt in der Marsch einen bestimmten Namen, vielleicht Kattensteert (Böning). Vgl. Equisetum.

***Hordeum vulgare* L.** und andere cultivirte Arten:

1. Gassen, Gaste; die Sommergerste: Knubbegaste (Häpke). 3. Koorn (Butjad., Jeverl.), vgl. Secale und Avena sativa.

Holcus spec. Honniggras (Böning).

H. mollis L. Witten Meddel (Böning).

Humulus Lupulus L. Hoppen, Hoppenranken, Willen Hoppen (Münsterl., Böning).

Hyacinthus orientalis L. Hiazinten.

Hydrocharis morsus ranae L. Poggengeld (Ofr.), Poggendâler (Ofr.). Die Pflanze hat runde, schwimmende, etwa thaler-grosse Blätter.

Hyoscyamus niger L. 1. Dullkruud, Düllkruud. 2. Swiene-kruud (Ofr.). 3. Bilsenkruud, die Samen Bilsensåd (Oldb., Kelp.).

Ilex Aquifolium L. Hulsen, Hülsen, Hulsenbusk. Engl.: Holly. Im Calenbergischen heisst der Strauch: Fuë, Füë.

Impatiens noli tangere L. „Röge mi nich an“ oder „Kruud röge mi nich an“ (B.-N.-W.).

Iris Pseud-Acorus L. 1. Aebäersblome, Årbäersblome (Oldb., Butjading.), Störkenblöm (Jever), Störkeblöme (Ofr.), Storksblom (Münsterl., Böning); die Früchte: Aebäersbrod, Ae-bäersspeljen, Störkenbrod (Jever, Rennwagen). 2. Sigge (Ofr.) vgl. Carex und Acorus; Stinksierg (Aurich, Häpké) im Gegensatz zum Ruuksierg. 3. Irusk (Delmenh., Böning), vgl. Butomus. 4. Scheerenslieper (Ofr., H. Meier). Die Ausdrücke Leest, Schelf und Glies scheinen schilfartige Gewächse im Allgemeinen zu bezeichnen; dahin gehören ausser der Iris noch Acorus, Typha Sparganium ramosum, Phragmites, Glyceria spectabilis und Scirpus maritimus, welche Pflanzen jedoch jede noch besondere Bezeichnungen führen. Leest ist nach Hagena vorzugsweise Glyceria. Die unteren Blatttheile der Schilfarten, namentlich von Iris und Sparganium, werden mitunter von den Kindern gegessen und in Ostfriesland: Hânebolten, im Jever'schen: Störkenspeck genannt. Vgl. die Bezeichnungen für die Früchte von Iris.

Juglans regia L. Wallnottboom, Wallnætboom: die Früchte: Wallnæete.

Juncus effusus L. und verwandte Arten: 1. Rusk, Rusken, Rusch, Ruschen, Rüske (Ofr.), Räsk (Ofr.); vgl. Scirpus lacustris. 2. Beese (B.-N.-W.).

J. bufonius L. Swienegras (Ofr.), Kâterbât (Münsterl., Böning).

Juniperus communis L. Macholler, Machollernboom, Machandel, Machandelboom, Wacholler.

J. Sabina L. Sâgeboom (B.-N.-W.)

Lactuca sativa L. Shâlât. Der Same: Laddiksåd (Butj., Böning).

Lamium album L. 1. Dowe Nettel; 2. Sugerke, Sügelken, Sugels, Sügels, namentlich die Blüthen, vgl. Lonicera. 3. Dannettel (Ofr., H. Meier), Dangel (Ofr. H. Meier) vgl. Galeopsis. 4. Melk-blome (Oberneul., Rennwagen nachtrgl.)¹⁾.

¹⁾ Die Bezeichnung wurde mir erst während des Druckes dieser Blätter mitgetheilt; sie fehlt daher in der vorstehenden alphabetischen Aufzählung der platt-deutschen Namen. Ebenso verhält es sich mit folgenden Benennungen, denen im Text die Notiz „Rennwagen nachtrgl.“ hinzugefügt ist: Flausen (Phlox), Jumfer Einhorn (Tropaeolum), Lâwennel (Salvia), Donnerkrund (Sedum), Keesblom (Stellaria). Auch „Witten Meddel“ (Holcus) ist dort noch nicht aufgenommen.

Lappa spec. Kliewen, Kliebe, Klieben, Kliebusk (Jeverl.), Kladde (Ofr.).

Lathyrus pratensis L. Im Krummhörn (Ofr.): Gule Quietjes od. Queetjes (Jütting); vgl. Rhinanthus.

Lavandula spica L. Lawendel.

Lemma spec. (auch die sehr ähnliche Riccia natans) 1. Aântengröen, Aântenkruud, Aântjeflött (Ofr.), Aântjeplirt (Ofr.), Aântjeflurrt (Ofr., H. Meier), Aântenquabbels (Jev., Rennwagen). 2. Marlen (B.-N.-W.).

Leontodon autumnalis L. Hunneblome.

L. Taraxacum L. s. Taraxacum.

Lepidium sativum L. Kresse, Kassen.

Levisticum officinale Koch (Ligusticum Levisticum L.) Lippstock (Delmenh., Böning), Lübbeystick, Lübbesticken (Ofr.).

Lichenes. Moss, Muss; vgl. Musci. Ob einzelne Arten unterschieden werden?

Ligustrum vulgare L. Liguster, Augustrum (Butjad., Böning), Auguthäge (Ofr., H. Meier).

Lilium bulbiferum L. Kaiserkrone (Vegesack u. Leeste, Halenbeck), vgl. Fritillaria. Es ist von Interesse, festzustellen, welche von den drei nahe verwandten Arten: L. bulbiferum L., L. croceum Chaix und L. tigrinum Ait. gewöhnlich in den Bauerngärten cultivirt wird.

L. candidum L. Lielje, Lilje.

L. Martagon L. Krulllilje (Ofr., Häpke; Oldb., Hagena). Auch in Schweden: Krolllilja, Krulllilja.

L. tigrinum Ait. Krulllilje (Ofr., Wessel). Vgl. vorige Art.

Linum usitatissimum L. Flass. So wird die Pflanze und speciell die Stengel genannt, die Samen heissen: Lien, Lien-sâd, die Kapseln: Knütten.

Lolium perenne L. Rajen, Rajegras (Ofr., Doornkaat; Harlingerl., Häpke). Englisch: Raygrass, dänisch: Rajgraes. Vgl. Arrhenatherum.

Lolium temulentum L. Twalch (B.-N.-W.).

Lonicera Caprifolium L. und **L. Periclymenum L.** 1. Specklielje. 2. Je länger je leewer (Brm.), namentlich auch in hochdeutscher Form. Die Blüthen: Sugels, Sûgels, Sügelken, Sugerkes; vgl. Lamium. ~~See wie Lamium~~

Lotus corniculatus L. und **L. uliginosus Schkhr.** Grode (grote) Reënklewer (Wildesh., Böning), Grawe Reënklewer (Wildesh., Böning), Steenklever (Delmenh., Böning).

Lupinus luteus L. und andere Arten: Lupinen.

Lychnis chalcedonica L. 1. Fiehartjes (Ofr.). 2. Konstantinopel (Ofr.).

L. coronaria Lam. 1. Schoonooge (Ofr.). 2. Sanfteblöme (Ofr.).

L. flos cuculi L. 1. Fléeschblome, Fleeskblom. 2. Kukuksblome.

L. vespertina Sibth. 1. Doodenblome (Oldb.), Dooënblome

(Oldb.). 2. Bücksenpuffert (Ofr., Jütting), vgl. Silene. 3) Manntje Blöme (Ofr., Jütting).

L. viscaria L. Picknälken.

Lycoperdon Bovista L. Powies (Oberregierungsrath Hofmeister).

L. gemmatum Batsch. 1. Håsenfies (Häpke); dänisch: Ulvefis, norwegisch: Fissop. 2. Puusappel (Böning), Püester (Häpke). 3. Dampappel (Böning). 4. Doowappel (Rennwagen), Blindappel (Rennwagen).

Lycopodium clavatum L. Wulfsklauen. Die Sporen: Dröegpulwer.

Lysimachia nummularia L. Kranzblome (Brm., Hallenbeck).

Lythrum Salicaria L. Kattensteert (Brm.), Kattsteert (Ofr.). Dänisch: Katterumpe, Katteurt.

Malva rotundifolia L. (M. neglecta Wallr.) und *M. silvestris* L. 1. Krallen, Krallenblöme (Ofr.), Kattenkrallen (Brm.); dänisch: Katost. 2. Kattenkeese, Keesekoppe, Keesblome, Keeskes (Ofr.); die Früchte, auch Grönen Kees (Delmenh., Böning) genannt, haben in der Form einige Aehnlichkeit mit holländischem Käse oder auch mit Zwiebäcken, weshalb dieselben auch: Twieback heissen. 3. Poppeln, Keesepoppeln.

Matricaria Chamomilla L. 1. Kamellen, Kamellenblome, Kamille (Ofr.). 2. Moderkruud.

Matthiola annua L. und *M. incana* R. Br. Leefkoje, Leffkoje.

Medicago lupulina L. Museklewer (Butjad., Böning), Museklawer (Ofr.); vgl. Trifolium filiforme.

Melandryum s. *Lychnis vespertina*.

Melilotus spec. Keesekruud (Oldb., Kelp). Wird zu grünem Käse benutzt.

Melissa officinalis L. Zitronenkruud (Münsterl., Böning).

Mentha spec. Minten, Münte (Ofr.).

M. aquatica L. Poggeuminte; vgl. Stachys.

M. crispa L. oder richtiger alle krausblättrigen Varietäten der Mentha-Arten: Kruseminten, Krusemünte (Ofr.).

M. piperita L. Päperminten, Päpermünte.

Menyanthes trifoliata L. 1. Boonenblad; die Blätter ähneln denen der Vicia Faba L., daher auch engl.: Bogbean. 2. Dreeblad, Drieblad; auch in verschiedenen skandinavischen Gegenden: Triblad.

Merulius lacrimans Schumach. Huusswamm.

Mespilus germanica L. Wispelbeeren, Wispels (Jever, Harlingerl., Strackerjan); die Früchte: Wispeltüet (Böning), Aâpentüet (Brm., Rennwagen).

Molinia caerulea Mnch. 1. Bäent (Bähnt), Bäenthalm, Bäentgras, Bente (Ofr.); das englische Bentgrass ist Agrostis. 2. Bijünt (Ofr.), Pijünt (Ofr.).

Morus alba L. und *M. nigra* L. Muulbeerboom.

Mucor Mucedo L.*, *Aspergillus glaucus Lk. und ähnliche Arten: 1. Schimmel. 2. Fäen (Münsterl., Böning).

Muscaria spec. Korallenblome oder Krallenblome (Hagena).

Musci 1. Moss, Muss. 2. Döse (Ofr., Doornkaat). Vgl. Sphagnum. Ob ausserdem noch einzelne Arten unterschieden werden?

Myosotis spec. Museohr (Ofr., H. Meier).

M. palustris With. Hochdeutsch: Vergissmeinnicht.

Myrica Gale L. Post; schwed. und dän.: Pors. In den östlichen Strichen Norddeutschlands wird das weit stärker riechende Ledum mit dem Namen Post oder Porst bezeichnet, doch reicht die Verbreitung dieser Pflanze nicht bis in die Unterwesergegend.

Narcissus poëticus L. 1. Nashissen (Münsterl. Böning), Witte Shissen (Ofr., H. Meier). 2. Pingsterblome (Jever, Strackejan). Führt in Schweden die Namen: Hvit narciss und Pingstlilja.

N. Pseudonarcissus L. 1. Tiedlose, Tierlose, Tieloot, Tieloo, Tierlode, Tierliesken. 2. Osterblome (Oldb.). 3. Zisse (Ofr.), Shisse (Ofr.).

Nardus stricta L. Swienegras (Ofr.).

Nasturtium officinale R. Br. Bornkassen.

Nepeta Cataria L. Melis (Leeste, Halenbeck).

Nicotiana spec. Tuback.

Nigella damascena L. Jumfer in't Grüne (Brm.), Jumfer in Hären (Jever).

N. sativa L., die Samen: Kookäem, Kooköem, Kookämel (Kelp).

Nostoc commune Vauch. Poggensnott, Steernsnuppe, Stärenglugge. Die so bezeichneten und gewöhnlich für Nostoc gehaltenen Gallertmassen scheinen in hiesiger Gegend meistens aufgequollene Eileiter von Fröschen zu sein.

Nuphar luteum Sm. und ***Nymphaea alba L.*** 1. Poppelblome, Poppel, Pöppelken (Münsterl.). 2. Kemke, Kenke, Käenk. 3. Bubbelke (Ofr.). Die Blätter: Lodkenbläder (Kohl, Nordwestd. Skizz. I, 192), vgl. Rumex obtusifol., die Rhizome: Ausballen (Kohl).

Nuphar luteum L. 1. Gäle (geelete) Poppelblome. 2. Kan nelke (Ofr.). 3. Geele Göskes (Ofr., H. Meier). 4. Pullen (Ofr., H. Meier).

Nymphaea alba L. 1. Witte Poppelblome. 2. Göske. 3. Buttbladen (Ofr., H. Meier).

Ononis spinosa L. 1. Hantjeblöme (Ofr.), Håsenblöme (Ofr.). 2. Doorns (Ofr., Dr. Häpke).

Orchis latifolia L. 1. Kukuksblome (Brm.). 2. Hans un Tälke, auch corrumpirt Håsentälke (Oldb., Hagena). Die braunen Flecke der Blätter bei dieser und der folgenden Art werden in Bremen als Blutstropfen vom Kreuze Christi bezeichnet; von den handförmig getheilten Knollen wird (z. B. bei Löhnhorst und Eggstedt nach Halenbeck) die frische Gotteshand, die vorjährige Düsseldorfklage genannt. Dieselbe Bezeichnung findet sich auch in Norwegen und Dänemark in verschiedenen Modificationen wieder, z. B.: Guds hånd, Vor Herres finger og fandens klöer, Jomfru Marie hånd u. s. w.

O. maculata L. Johannispootjen (Oberneul., Rennwagen), vgl. die vorige Art, deren Namen auch dieser zukommen.

Ornithogalum umbellatum L. Steern (Münsterl., Böning).

Ornithopus sativus Brot. Shiradella, Sherredelle, Sherredellgras.

Oxalis Acetosella L. Suurbrod (Böning), namentlich die Blätter. Bei Hannover Håsenklewer (Häpke).

Paeonia officinalis L. und verwandte Arten: 1. Pingstrose. 2. Amachtsblome. 3. Hân un Henn (Butjad., Jever), Hântje un Hentje (Ofr.). 4. Buérrose (Oldb.). 5. Åadam un Ewâ (Ofr., Jever). 6. Peganis (Oldb., Strackerjan), Pegunje (Oldb., Strackerjan), Pione (Ofr.), Bugönje (Ofr.), Bugeinjen (Jever, Rennwagen), Bugenjen (Butjad.), Bugeini's (Jever, Rennwagen), Biginnen (Wursten).

Panicum crus galli L. Vågelfoot (Böning).

P. miliaceum L. Heerse.

Papaver dubium L. 1. Mân. 2. Klappros (Oldb.).

P. somniferum L. und andere Arten. Mân, Mânkoppe, Mânekoppensâd (Ofr., H. Meier).

Paris quadrifolia L. Eenbeer (Böning).

Pastinaca sativa L. Palsternack (Oldb.), Balsternack (Ofr.) Pilsternack (Ofr.), Pinksternack (Ofr.).

Pedicularis palustris L. und *P. sylvatica L.* 1. Iserhart (Delmenh., Böning), Iserrad (ebenso). 2. Hânekopp (Ofr., H. Meier).

Petasites officinalis Mnch. 1. Hoofladdik (Butjad., Böning), Hoofkeblad (Ofr.). 2. Bullerblad (Jever, Ofr.). Vgl. Tussilago. Auf Island heisst Caltha: Hofblathka.

Petroselinum sativum Hoffm. 1. Petersiljen, Petersiljen. 2. Silk (B.-N.-W.).

Phaseolus multiflorus Willd. Prunker, Prunkerboone.

Ph. vulgaris L. Boone, bezeichnet zwar auch diese Art, jedoch zunächst Vicia Faba L. Vietsboone, Vizeboone wird bald für Phaseolus-Arten im Allgemeinen, bald für einzelne Varietäten gebraucht. Man leitet den Namen gewöhnlich von Veit (St. Vitus) ab, doch sagt man nach Böning an der Hase Vikesboone, in Bremen gewöhnlich Vizeboone, weshalb es nahe liegt, an eine Ableitung von Vicia zu denken. In Oesterreich sagt man Fisolen (Phaseolus). Die hohen, windenden Varietäten heissen bei uns: Kickboonen, Stangenboonen, die niedrigen (var. nanus): Kruupboonen, Krüepboonen, Stammbboonen. Ferner unterscheidet man: Sparjesboonen oder Speisboonen, Snieboonen oder Snittboonen, Bräekboonen, Torksche Boonen, Albâni boonen u. s. w.

Philadelphus coronarius L. Jasmin.

Phleum pratense L. Timotheegras (Böning).

Phlox paniculata L. 1. Flausen (Obern., Rennwagen nachtrgl.), darnach die Notiz auf Seite 227 zu verbessern. 2. Winterflöre (Ofr.).

Phragmites communis Trin. 1. Reid (Reith), Reet (Münsterl., Böning). Engl.: Reed; isländ.: Rey, Thakreir. 2. Dack, Dâk (Häpke). Man unterscheidet unter Anderm Piepdack und Iesreid;

letzteres ist das im Winter geschnittene, trockne Rohr, welches zum Berohren der Wände benutzt wird.

Pinus Abies L. Dannenboom, Danne, Rooddann (Ammerl., Böning); die Frucht: Dannappel; das Holz: Greinenholt (Ofr., H. Meier).

P. Picea L. Edeldann (Delmenh., Böning), Wittdann (Ammerl., Böning).

P. silvestris L. Fuure, Fuurenboom. Auch in Schweden: Fura, in Dänemark: Fer oder Fyr, in England: Fir. — Die Zapfen: Fuurappel.

P. Strobus L. Fichte (Delmenh., Böning), Weimuthsdann (Münsterl., Böning).

Pirus s. Pyrus.

Pisum sativum L. Aarfke, Arfk (Oldb.), Arft (Hasegeg., Böning), Ariet (Wangeroog, Ehrentraut).

var. arvense: Zuckeraarfke, Wicke.

Plantago lanceolata L. 1. Hunnentung (Delmenh., Böning), Hunnetunge (Ofr.), Hundebladen (Ofr., H. Meier). 2. Fiefäderbläder (Brm.), s. folgende Art.

P. major L. 1. Fiefäderbläder. 2. Wegebladen (Ofr.). 3. Läärkenbläör (Münsterl., Böning), vgl. Rumex obtusifolius. Bei Hannover nach Dr. Häpke: Wägenthransbläder. 4. Greetjebladen (Ofr., H. Meier).

P. maritima L. Röttesteert (Ofr.). Der holländische Name Reije scheint an der deutschen Küste nicht mehr vorzukommen.

Poa annua L. Brinkgras (Böning).

P. pratensis L. und **P. trivialis L.** Merrel oder Merrel-gras (Hagena).

Polygonum aviculare L. 1. Swienegras, Swienekruud. 2. Plattsåd (Ofr., H. Meier). 3. Isern Hinnerk (Delmenh., Böning).

P. Convolvulus L. Klimmup (Ofr.).

Polygonum Fagopyrum L. (und P. tataricum L.) Bookweten, Bookweiten.

P. Hydropiper L. 1. Schmartkarn (Oldb.). 2. Bitterling (Brm.), auch in einigen Gegenden Schwedens: Bitterblad. Der Geschmack der Pflanze ist nicht eigentlich bitter, sondern pfefferartig.

P. Persicaria L. Rödschink (Ofr.); auch: Schmartkarn, wie vorige (Hagena).

Polypodium spec., **Aspidium** und andre Farrn: 1. Snâkenkruud, Snâkenbläder, Adderkruud (Ofr.), Adderledder (Ofr.). 2. Fâren (Delmenh., Böning).

Polyporus igniarius Fr. Boomholt (Böning).

Populus spec. Poppel, Pappel, Pappelboom.

Populus alba L. Sulwerpoppel, Silwerpappel.

Populus tremula L. 1. Hesse. 2. Flitterpoppel, Fluttermai (Oldb., Hagena). 3. Bâweëske, Bâwerke (Ofr., H. Meier)..

Potamogeton natans L. und **P. polygonifolius Pourr.** Torfspâdenbläder (Hagena).

Potentilla anserina L. 1. Grensekruud (B.-N.-W.) 2. Gooseblöme (Ofr.). 3. Botterblöme (Ofr., H. Meier), s. Ranunculus.

P. silvestris Neck. (P. Tormentilla Schrnk.) Heidecker, Mooreckel (Ofr.).

Primula elatior Jacq. 1. Primel. 2. Osterblome (Böning). 3. Märzen (Münsterl., Böning), Mässen (Badbergen, Böning).

P. officinalis Jacq. 1. Primel. 2. Pannkooksblöme (Ofr.). 3. Primelweer (Ofr.), Plümerweire (Ofr., H. Meier), bedeutet Primula veris.

Prunella vulgaris L. Oogenprökel (Ofr.), Prickelnöse (Ofr.).

Prunus Armeniaca L. Aprikose, Aprikosenboom.

P. avium L. 1. Kassbeerboom, Kassbeerenboom, Kirskenboom, (Oldb.), die Früchte: Kassbeeren, Kirsken (Oldb.). 2. Wisselbeerenboom (Oldb.), die Früchte: Wisselbeeren, Wispelbeeren.

P. Cerasus L. Suure Kirsken.

P. domestica L. 1. Plummenboom, Pluumboom, Pluumenboom. 2. Zwetskenboom, die Frucht: Zwetsken; dies ist die Varietät mit länglichen Früchten. 3. Spelgen, Spelje, Spelt, vorzugsweise von den Früchten gebraucht; so heißen kleine, halb wilde Formen.

P. insititia L. 1. Kreekenboom, Kreeken, Kreike (Ofr.), Kreite (Ofr.); besonders heißen so die Früchte. 2. Tammsleë (Ofr.). 3. Spelje, wie vorige Art?

P. Padus L. 1. Fuulboom. 2. Wilde Ziierenje (Hagena). 3. Die Früchte: Judenkirschen (Brm.), Fuulbeeren, Aalkirschen (Oldb., Hagena).

P. spinosa L. 1. Swaartdoorn, so wird um Bremen gewöhnlich der Strauch genannt; englisch: Blackthorn. 2. Sleedoorn, die Früchte heißen: Sliën, Sleën, Slüenken (Jeverl., Rennwagen), auch führt mitunter der Strauch diese Namen. Schwedisch: Slân; dänisch: Slântorn; englisch: Sloe. 3. Effken (Unterweser).

Psamma s. Ammophila.

Pyrus communis L. Bärboom, Bärenboom. Man unterscheidet viele Sorten, u. A.: Kätelbären (kleinfrüchtig), Zitronenbären, Fiegenbären, Kaneelbären u. s. w.

P. Malus L. 1. Appelboom. 2. Der wilde Apfel: Höltje (Häpke), Holtjepäten (Böning); die Frucht: Holtjeappel. 3. Katling (B.-N.-W.). — Obst im Allgemeinen, speciell aber Aepfel, nennt man: Autüeg, vor der völligen Reife auch: Gröentüeg. — Wårappel sind haltbare Aepfel. Man unterscheidet ferner: Doodappel, Aågtje oder Aågtappel (Ofr., Doornkaat), Paradiesappel, Prinzenappel, Zipollenappel u. s. w. *Kritsappel* (Glyc. Griseboffen)

Quercus Robur L. (Q. pedunculata Ehrh.) Eekboom, Eek, Eeke, Eekenboom, Eckelboom (Ofr.); die Früchte: Eckern, Eckeln (Ofr.). Eekappel ist ein Gallapfel. Junge Waldbäume, namentlich Buchen und Eichen, heißen auch Heester, Heister, daher Eekheester eine junge Eiche.

Q. sessiliflora Sm. Zuweilen von voriger unterschieden als: Füereeke (Geest nördl. von Bremen), Fåreek (Münsterl., Böning).

Ranunculus acer L. 1. Botterblome (Oldbg., Jever. Ofr.).
2. Hânenfoot (Böning), ebenso andere gelb blühende Arten.

R. aquatalis L. und andere Wasserranunkeln: 1. Wâter-Oogenblöme (Ofr.). 2. Jäekelkruud (Wildesh., Böning), weil die Pflanze Jucken erregen soll.

R. Ficaria L. 1. Spiegelblome (Brm.). 2. Scharbock (Oberneul., Rennwagen).

R. repens L. 1. Wild Mark, Holtmark, Mark. 2. Botterblöme (Ofr.), Hânenfoot, vgl. R. acer.

var. fl. pleno: Goldknöpe (Hagena).

R. sceleratus L. 1. Hânepoott (Oft.), Hânepoottjen (Brm. Halenbeck). 2. Gichtkruud (Ofr. H. Meier). 3. Dûwelsbitt (Ofr., H. Meier), vgl. R. acer.

Raphanus Raphanistrum L. Köek, Körk (Brm.), Häæk (Münsterl.), Keddik, Krodde, Hedderk (Oldb.). Vgl. Sinapis arvensis L., von welcher Pflanze Raphanus nicht unterschieden wird.

R. sativus L. 1. Reddik, Roddek (Brm., Rennwagen), Raddik (Ofr.). 2. Bölkwurtel (Ofr.). 3. Rummelasse (Ofr., H. Meier).

Reseda odorata L. Resede.

Rhamnus cathartica L. Krüezdoorn (Oldb.).

R. Frangula L. 1. Spräkelboom (Oldb.), Spreekleern (Delmenh., Wildesh., Böning). 2. Fuulboom, die Beeren: Fuulbeeren, Fuulbeën (Ofr.).

Rhinanthus major Ehrh. und **R. minor Ehrh.** 1. Klâp, Klâprump (Brm.), Klappruun (Böning), Klapperpott. 2. Dowekruid, Dowrick (Ofr.). 3. Wilde Hoppe (Ofr.). 4. Geele Quietjes (Ofr., H. Meier), vgl. Lathyrus.

Rhynchospora alba R. et S. Witten Flass, Willen Flass.

Ribes Grossularia L. Stickbeerenbusk, Stickbeere, Stickelbeere, Stickbeert (Ofr.). 2. Krüesbeere (Jever), Krüesbeë (Ofr.), Krüsebeerje (Ofr., Strackerjan).

R. nigrum L. 1. Bucksbeere (Brm.). 2. Kakelbeere (Butjad., Jever), Kakebeë (Ofr.). 3. Swaarte Allbeë (Ofr., Jeverl.), Eilbeë (Ofr., Strackerjan). 4. Aâpenbeeren (Brm.).

R. rubrum L. 1. Allbeer, Allbeë (Ofr.). 2. Johannsbeerbusk, Jannsbeere. 3. Die weissfrüchtige Abart: Glennbeë (Ofr.), witte Allbeë (Ofr.).

Riccia natans L. führt die Namen der Lemna-Arten.

Robinia Pseud-Acacia L. Aâkâzienboom.

Rosa spec. 1. Rose, Roos, Röseke (Ofr.). 2. Hâgebutten, Hânbussen, vorzugsweise die Früchte, welche auch Hânenpootjen (Brm., Rennwagen) und Hissen (B.-N.-W.) genannt werden.

R. canina L. 1. Wille Rosenbusk. 2. Egeltieren (Ofr.). 3. Jeepkerdoorn (Ofr.); die Früchte: Jöbke oder Jeepkes (Ofr.), vgl. Crataegus.

Rubus caesius L. Flesem (Borkum); die Früchte: Schnoorbeë (Bork.).

R. fruticosus L. und verwandte Arten: Brumbeerbusk, Brummelbeere, Brummelbeerstruuk, Brummelbeë (Ofr.).

R. Idaeus L. Himbeere, Hiembeere, Hiembeerstruuk, Hennebeë (Ofr.), Höntjebeë (Ofr.).

Rumex Acetosa L. und verwandte Arten: Süberken, Süberkebladen (Ofr.), Sürelkebladen (Ofr.), Sürelkes, Sürekels, Süertjes. 2. Roode Ridder (Ofr., Butjad.). 3. Kukuksbrod (Oldb., Strackerjan). Oder ist dies eine andere Species? Ich glaube übrigens den Ausdruck auch unter den Kindern bei Bremen gehört zu haben.

R Hydrolapathum Huds. Roode Hinnerk (Brm.).

R. obtusifolius L. 1. Lodkenbläder, Loddik, Leewken, Leewkenbläder. 2. Botterbladen (Ofr., Wessel). 3. Roodschink (Ofr., H. Meier). 4. Rüderk (Ofr., H. Meier).

Ruta graveolens L. Ruë (B.-N.-W.).

Sagina nodosa Fenzl. Wåtertjark (Böning); vgl. Spergula. Ob diese oder eine verwandte Art damit gemeint ist?

Salicornia herbacea L. 1. Krückfoot. 2. Pecken (Borkum). 3. Quendel (Wesermdg.), Quennel (Wesermdg.), Queller (Wangrg., Hagena). 4. Sülte (Ofr.), Sültje (Ofr.). Am Dollart, wenigstens auf holländischer Seite, kommen noch die Bezeichnungen: Hänkenfoot und Krabbestruuk vor.

Salix spec. 1. Wilge, Wilich (Wangrg., Ehrentraut) die gewöhnliche, allgemein gebräuchliche Benennung, entsprechend dem engl. Willow; ein Weidengebüsch, salicetum, heisst: Wied. 2. Wichel, Wichelnboom. 3. Wede, Weene (Ofr.), Wië, Wiënboom, Wied, Wäre. Mit dem letzten Namen bezeichnet man besonders die Zweige. 4. Palmen, so heissen am Palmsonntage die mit schwelrenden Kätzchenknospen besetzten Weidenzweige, welche sämtlich früh blühenden Arten angehören, namentlich der *S. cinerea L.* und *S. viminalis L.*

Salix cinerea L. Sal (B.-N.-W.), Salwiën (B.-N.-W.) muthmasslich diese Art, da sowohl das oberdeutsche: „Sahlweide“ als das englische „Sallow“ die breitblättrigen Weidenarten, speciell *S. Caprea L.*, bezeichnen. Letztere Art ist bei uns selten, und wird daher eher *S. cinerea L.* gemeint sein. Sal oder Seel heisst Band, man könnte daher auch an die Bandweide, *S. viminalis*, denken.

S. fragilis L. Brookwied, Sprookwied (B.-N.-W.), Sprooch-wichel (Münsterl., Böning).

S. repens L. Quälwieden (Oldb., Hagena).

S. viminalis L. s. *S. cinerea L.*

Salvia officinalis L. Salbei, Salwee, Shuweeen, Shuween, Selwe (Ofr.). *Sulveen.*

Sambucus nigra L. 1. Ellhoorn, Ellhörn (Ofr.); engl.: Elder. 2. Fledder (Ofr.); bei Bremen ist die Bezeichnung: Flieder im Hochdeutschen gebräuchlich. 3. Hälern (Münsterl., Böning). 4. Die Beeren: Siekbeeren (Oldb., Kelp.), Keilkebeen (Ofr.); auch im Lüneburgischen Keilken (Häpké) genannt. Fliederthee heisst in Butjadingen: Been Thee.

Sarothamnus vulgaris Wimm. Bräm; engl.: Broom.

Satureja hortensis L. 1. Kölle, Kolle, Kollen, Kölln. 2. Boonenkruud.

Saxifraga cuneifolia L. 1. Jüfferke (Ofr.). 2. Jehovahblöme (Ofr.).

Scabiosa succisa L. Düwelsabbiss (Oldb., Kelp).

Scirpus spec. Beese; s. *Juncus*.

Sc. lacustris L. und verwandte Arten: Rusk, Rusch, Rusken (Oldb.), Ruschen (Oldb.), Rüske (Ofr.), Räsk, welche Namen indess auch die viel kleineren *Juncus*-Arten führen; zum Unterschiede von diesen heissen die *Scirpus*-Arten: Mattenrusk (Brm.), Aurusk, Haurusk (B.-N.-W.), Poolrüske (Ofr.), Wallrüske (Ofr.). Engl.: Rush.

Sc. carinatus Sm. (Sc. Duvalii Hopp.) Stoolruschen; ist die am meisten geschätzte Art (Unterweser, Hagena).

Sc. maritimus L. Hennië (Unterweser). Hân oder Hânt (Ofr., Doornkaat) ist wahrscheinlich dasselbe; in Kehdingen sagt man: Heenk (Tiling). — Die weichen unteren Theile der Stengelglieder: Hânebolten (Emden, H. Meier), vgl. Iris. Das Wort ist offenbar abgeleitet von dem oben angeführten Hân, dessen Bedeutung ursprünglich eine allgemeinere sein mag, vgl. *Typha* (Kanne-waskes), *Nymphaea* (Kannelke, Kenke; dän.: Aakanne) und das latein.: canna.

Scleranthus annuus L. und *S. perennis L.* Nägenknee (Böning); vgl. Spergula.

Sclerotium s. Claviceps.

Scrophularia nodosa L. Wundblad (Ofr.).

Secale cereale L. 1. Roggen. 2. Koorn; in allen Gegenden, in welchen der Roggen die wichtigste Getreideart ist; vgl. *Hordeum* und *Avena*. — Mutterkorn (*Secale cornutum* der Pharmaceuten) s. unter Claviceps.

Sedum acre L. 1. Quendel (Butjad., Harms). 2. Donnerlook (Butjad., Wildesh., Böning); vgl. *Sempervivum*. Diese oder eine verwandte Art: Donnerkruud (Oberneul., Rennwagen nachtrgl.).

S. reflexum L. als Suppenkraut: Tripmadam.

S. Telephium L. Sünt-Janskruud (Ofr., H. Meier). Wahrscheinlich ist zunächst *S. purpurascens* Koch gemeint.

Sempervivum tectorum L. 1. Huuslook. 2. Donnerlook (Oldb., Harms).

Senecio Jacobaea L. Ich habe die Pflanze bei Bremen in grossen Mengen als Volksarzneimittel unter dem Namen „Mägert“ sammeln sehen, doch lag wohl ohne Zweifel eine Verwechslung mit *Artemisia vulgaris* vor, welche als heilkräftig gilt und zugleich obigen Namen führt.

S. vulgaris L. 1. Fettlook, Fettsteert (Brm.), Fettkutje (B.-N.-W.), Fedde Kutt (Butjad., Böning). 2. Stinken Hinnerk oder Stinken Jan Hinnerk (Oldb., Strackerjan), Stolten Hinnerk (Oldb.); auch in Jütland: Stolt Hindrik; in Norwegen: Kong Henrik, Mester Henrik oder Flinken Henrik. 3. Krüeswurtel (Ofr.). 4. Stufers (Ofr., H. Meier).

Serratula tinctoria L. Schaar (B.-N.-W.); schwedisch: Skära.

Silene spec., vermutlich *S. Cucubalus* Wib. (*S. inflata* Sm.) Bücksenpuffer (Ofr., H. Meier); vgl. *Lychnis vespertina*. Der Name bezieht sich offenbar auf die aufgeblasenen Kelche.

Sinapis alba L. 1. Semp, Sempsâd. 2. Mustert (Ofr.), Mustertsâd (Ofr.), Mustersâd (Ofr.).

S. arvensis L. 1. Keddik, Kiddik, Keek (Ofr.), Köök, Körk (Brm.); dänisch: Kiddike. 2. Hääk (Münsterl., Böning). 3. Krodde (Ofr.), Krödde (Ofr.), Krook (Ofr.). Dieselben Namen führt *Raphanus Raphanistrum* L.

S. nigra L. (*Brassica nigra* Koch) wie *S. alba* L. benannt.

Sisymbrium Sophia L. Fiene Grete (Ofr.).

Smilacina bifolia DC. Liljenkonveilchen (Brm.); vgl. Convallaria.

Solanum Dulcamara L. Pissranken (Ofr., Jütting).

S. nigrum L. 1. Nachschäen, Nachtschatten (Brm.). 2. Fuulbeeren (Brm., allgemein bekannt). 3. Hundebœen (Ofr., H. Meier). 4. Giftblome (Halenbeck).

S. tuberosum L. 1. Eerdtuffeln (Brm., allgemein üblich), Aerdappel, Eerdnæet (Oldb.). 2. Kurtuffeln, Tüffeln (Oldb., Böning), Tüffelken (Münsterl., Böning). 3. Ippels (Baltrum, Stürenb.). 4. Patätschen (Oldb.), Ptätschen (Oldb.), Patâters (Delmenh., Strackerjan); engl.: Potatoes.

Sonchus asper Vill. und *S. oleraceus* L. Shægediessel, Sögestikel (Ofr.), Stikel (Ofr.). Auch in England: Sowthistle; in einigen Gegenden Dänemarks: Svinetidsel.

Sorbus aucuparia L. 1. Vågelbeerboom. 2. Quekenboom (Oldb.), Queken (Oldb.), Quækboom (Ofr.), Quetsenboom (Brm.), Quetsen (Brm.), Quetschen (Brm.); so vorzugsweise als Strauch; engl.: Quickentree. 3. Maiboom (Ofr.). Die Früchte heissen: Vågelbeeren, Drosselbeeren, Kramsvågelbeen (Ofr.), Krallenbeeren (Brm., Rennwagen), Krambeeren (Oldb., Hagena), Quickbeeren (Brm.), Quäkenbeeren (Oldb., Strackerjan).

Sparganium ramosum Huds. (auch Sp. simplex Huds.) 1. Ille (Ofr.), Ilen (Ofr.). 2. Pecken (Ofr., H. Meier). 3. Hânebolten; vgl. Iris. Die Ausdrücke: Leest, Glies und Schelf beziehen sich vermutlich auch auf die Sparganien; vgl. Iris.

Spartium scoparium L. s. Sarothamnus.

Spergula arvensis L. und *Sp. maxima* Weih. 1. Spark, Spörgel, Spergel, Spörjes. 2. Nägenknee, Negenkneeën, vgl. übrigens *Scleranthus*. 3. Garfwinde (Ofr.), Garnwinde (Ofr.). 4. Jark, Tjark (Böning), Jadde (Ofr.), Jedde (Ofr.), Jarre (Ofr.). Nach Böning ist übrigens der Jark oder Wâtertjark von dem Spergel verschieden, vielleicht *Sagina nodosa* Fenzl. Ob Sp. *Morisonii* Bor. vom Volke unterschieden wird, ist noch näher zu ermitteln. 5. Hânfoot (Ofr., Doornkaat).

Spermoedia s. Claviceps.

Sphagnum spec. Wâtermuss (Böning).

Spiraea salicifolia L. und verwandte Arten: Theebusk, Theerosenbusk (Böning), Theestruuk.

Sp. *Ulmaria L.* 1. Brannwiensblome (Oberneuland); die Blüthe hat einen fuselartigen Geruch nach Spiräaoöl (salicylige Säure). 2. Wiesenkönigin (Oldb., Trentepohl), scheint dem engl. „Queen of the meadows“ und dem franz. „Reine des prés“ nachgebildet und ist in plattdeutscher Form nicht bekannt.

Stachys palustris L. Pâgeminte. Verschieden von der kleineren Poggenminte, s. *Mentha aquatica*.

Statice s. *Armeria*.

***Stellaria* spec.** 1. Steernblome (Halenbeck), vielleicht ist St. *Holostea L.* gemeint. 2. Keesblom (Oberneul., Rennwagen nachtrgl.); verschiedene Arten, auch *Cerastium arvense L.*

St. media Will. 1. Hönerswarm, Hoonerswarm, Hoonswarm. 2. Hoonarfk (Oldb.), Hoonarf (Jever), Arwe (Ofr.). Isländ.: Arfi; schwed.: Arfve oder Arv; dän.: Arve. 3. Miere (Ofr.). 4. Steerntje (Ofr., H. Meier).

Stratiotes aloides L. Schäerke (Ofr.).

Symphytum officinale L. Smeerwuttel, Schärwuttel (Häpke).

Syringa vulgaris L. 1. Zierenje (Brm.), Zerienje (Brm.), Sirinjen (Böning), Shireenje (Brm.). 2. Flören (Ofr.). 3. Nagelkes (Ofr.). 4. Pinksterboom (Ofr., H. Meier).

Tanacetum vulgare L. 1. Rienfären (Brm.), Reinefären, Reinefaa (Ofr.). Schwed.: Renfana; dän.: Regnfarn, Rejnifan, Regnfang. Die ursprüngliche Bedeutung des Namens ist wohl Regenschirm. 2. Wormkruud, Wurmkruud (Ofr.). 3. Drusenkruud (Oldb., Buchenau). 4. Seewersâd (Oldb., Strackerjan), Seefkesâd (Ofr., Häpke), Säfkessâd (Ofr., Häpke). Seewersâd bezeichnet eigentlich den sogenannten Zittwersamen, die Semina Cinae der Apotheken. Die Uebertragung des Namens ist leicht erklärlich, da sowohl das *Tanacetum* als die Semina Cinae, welche Blüthenknospen einer *Artemisia* sind, als Wurmmittel benutzt werden. 5. Peerknöpe (Oldb., Hagena).

Taraxacum officinale Wigg. 1. Botterblome (Brm.). 2. Hunneblome (Oldbg.), Hundeblöme (Jever, Ofr.) 3. Pärdeblöme (Ofr.) 4. Käenblom (Böning); weil die Kinder aus den Blüthenstielen Ketten machen. Die fruchttragenden Schafte heissen: Luchten (Brm.), Kattenblöm (Jever, Rennwagen).

Taxus baccata L. Nach Böning im Münsterlande: Tax, Taxen, Taxenboom.

Thalictrum flavum L. Knappholt (Ofr.).

Thymus vulgaris L. Tiemjân.

Tilia ulmifolia Scop.* u. *T. platyphylllos Scop. Linnenboom.

Tragopogon pratensis L. Durch Brand zerstörte Fruchtboden der Pflanze: Kattenkees (Wildesh., Böning).

Tremella s. *Exidia*.

***Trifolium* spec.** Klewer, Kleber, Klawer (Ofr.); englisch: Clover; dänisch: Klover.

Tr. arvense L. Brinkklewer (Böning), Steenklewer (Böning).

Tr. filiforme L. u. **Tr. procumbens L.** 1. Musklewer (Butjad., Böning), Museklawer (Ofr.). 2. Reenklewer oder Fienen Reenklewer (Delmenh., Wildesh., Böning); vgl. Lotus. Diese Namen sind den kleinen gelbblüthigen Kleearten und der Medicago lupulina L. gemeinsam.

Tr. pratense L. 1. Rooden Klewer. 2. Kooblöme (Ofr., H. Meier).

Tr. repens L. 1. Witten Klewer. 2. Schäpeblöme (Ofr., H. Meier). Ein vierblättriges Kleeblatt „Klewerveer“ gilt als glückverheissend.

Triglochin maritima L. Röer (Wursten).

Triticum repens L. Queke, Quäke.

Tr. vulgare L. und andere cultivirte Arten: 1. Weten, Weiten, auch wohl Brodweten (Böning), im Gegensatz zum Bookweten (*Polygonum Fagopyrum*). 2. Tarwe (B. N. W.).

Trollius europaeus L. Golden Knoopkes (Ofr. H. Meier); französisch: Bouton d'or.

Tropaeolum majus L. 1. Asturzikum (Brm.), aus Nasturtium corrupiert. 2. Golden Piepkes (Ofr.). 3. Steernacken (Ofr.). 4. Stinkblome (Oldbg., Strackerjan). 5. Bittelkarse (Ofr., H. Meier). 6. Jumfer Einhorn (Brm., Rennwagen nachtrgl.).

Tulipa Gesneriana L. Tulpe.

Tussilago Farfara L. 1. Hoofladdik (Butjad., Böning), Hoofkebladen (Ofr.); vgl. Petasites. 2. Bläder (Brm.), Neelandsbläär (Oldbg.), weil die Pflanze gern auf umgeackertem Lande erscheint. 3. Päpenmütz (Ofr. H. Meier).

Typha latifolia L. und **T. angustifolia L.** 1. Dierkülen, Düerkül, Düelkül, Düerkülen. 2. Dulen (Ofr.). 3. Pulsk (Brm.). 4. Schossteenfeger (Brm.). 5. Bullenpäsel; engl.: Bulrush. 6. Püeschen (Unterweser, Halenbeck), Püesken (Ofr.), vgl. Eriophorum. 7. Kannewaskes (Ofr.). 8 Slabberbabb (Wildesh., Böning). 9. Kattensteert (Steding.).

Ulmus campestris L. und andere Arten: 1. Iper. 2. Ulme.

Uredo segetum Pers. Brand, Russ, Brandries (Ofr.).

Urtica dioica L. und **U. urens L.** Nettel, Brennettel, Branneckel (Ofr., H. Meier), Bannel (Wangeroog, Ehrentraut), d. i.: Barnettel.

U. urens L. im Gegensatz zu **U. dioica L.**: Hiddernettel (Oldbg.), Sengnettel (Münsterl., Böning).

Vaccinium Myrtillus L. Bickbeere; engl.: Bilberry.

V. uliginosum L. 1. Kootecken (Brm., L. C. Treviranus mss.). 2. Heidelbeere (Böning).

V. vitis Idaea L. 1. Kroonsbeere. In England versteht man unter „Cranberry“ zunächst **V. Oxycoccus L.** 2. Tüetjebeere (Oldbg.); dänisch: Tyttebaer. 3. Preusselbeere (Oldbg., Böning). 4. Grambeere (beim Stühe, Böning), Krambeere (Hagena).

Valeriana officinalis L. Ballerjân.

Valerianella olitoria Poll. Feldkrop.

Viburnum Opulus L. Sneeball. Die Früchte: Glasbeeren (Hagena).

Vicia Cracca L. 1. Wicke. 2. Düwelsneigârn (Ofr.).

V. Faba L. Boone.

var. major: Groote (groode) Boone;

var. minor: Duwenboone, Peereboone, Litje (lütke) Boone, Steënger (d. i. Stedinger) Boone (Delmenh., Böning).

V. sativa L. Wicke.

Vinca minor L. 1. Immergröen. 3. Berwinkel (Oldbg.), Brunwinkel (Oldbg.), corrumpirt aus der alten Benennung Pervinca.

Viola odorata L. Vijolen (Böning).

V. tricolor L. 1. Steefmutterken. 2. Viölkes (Aurich, Häpke). Am Abend vor dem Himmelfahrtstage stellen in Aurich die Kinder vor den Häusern einen „Bruutpad“ (Brautpfad) her, zu welchem sie Viölkes, Kalwerkopp (Anthriscus), Ruuksierg (Acorus) und Botterblömen (Caltha) verwenden (Häpke).

Vitis vinifera L. Wien, Wienstock, Wienranken, Wien-druwe; die Fruchttraube auch: Drufel, Druussel. Im Mittelalter wurden zu verschiedenen Zeiten Versuche gemacht, Weinberge bei Bremen anzulegen, s. Kohl, Rathswinkeller S. 4 und Denkm. Brem. Gesch. u. Kunst II. S. 147.

Zea Mays L. Torkschen Weten.

Zostera marina L. 1. Wier (Borkum). 2. Mit andern Seegewächsen: Slamp (Juist, Doornkaat), Seeweed (Ofr., Jütting); engl.: Seaweed. Die trockne Pflanze: Seegras.

Nachträge.

Aconitum variegatum L. Eliaswâgen.

Cerastium arvense L. Keesblom (Oberneul., Rennwagen nachtrglch.); vgl. Stellaria.

Narthecium ossifragum Huds. Schoosterknief (Rotenburg, Buchenau).

Salvia officinalis L. 1. Salwee u. s. w.; s. oben. 2. Lâ-wennel (Oberneul., Rennwagen nachtrglch.); vgl. Lavandula.

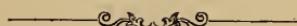
Nachträge zum Register der volksthümlichen Namen.

Albaniboone		Phaseolus vulgaris var.
Aardbeeren		Fragaria vesca.
Autüeg	vgl.	Pyrus Malus.
Dickstrunk		Brassica oleracea var.
Doodappel		Pyrus Malus var.
Drufel, Druussel	vgl.	Vitis vinifera.
Eerdbeeren, Eerdbeerensbusk		Fragaria vesca.
Fichte		Pinus Strobus.
Fiegenbären		Pyrus communis var.
Flausen		Phlox paniculata.
Jumfer Einhorn		Tropaeolum majus.

Kaneelbären	Pyrus communis var.
Kassen	Lepidium sativum.
Keesblom	Cerastium, Stellaria.
Kookäem, Kooköem	Nigella sativa.
Kool	Brassica oleracea.
Kürbiss	Cucurbita Pepo.
Kurtuffel	Solanum tuberosum.
Låwennel	Salvia officinalis.
Mäpel	Acer.
Melkblome	Lamium album.
Muulbeerboom	Morus.
Paradiesappel	Pyrus Malus var.
Picknälken	Lychnis viscaria.
Prinzenappel	Pyrus Malus var.
Schoosterknief	Narthecium ossifragum.
Sieren	Cuscuta Epilinum.
Stammboone	Phaseolus vulgaris var.
Suure Kirsken	Prunus Cerasus.
Torksche Boone	Phaseolus vulgaris var.
Witten Meddel	Holcus mollis.
Zipollenappel	Pyrus Malus var.
Zitronenbären	Pyrus communis var.

vgl.

Die Uebersetzung einiger in den Pflanzennamen enthaltenen niederdeutschen Wörter folgt am Schlusse des Thiernamen-Verzeichnisses.



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Abhandlungen des Naturwissenschaftlichen Vereins zu Bremen](#)

Jahr/Year: 1869-1870

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Focke Wilhelm Olbers

Artikel/Article: [Die volksthümlichen Pflanzennamen im Gebiete der unteren Weser und Ems 223-274](#)